



**Städtlilauf zum
8. Mal am Sonntag,
17. April 2016**

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Stocken-Breiti – von der Stadt aufs Land

Ein Insektenhotel, Baustellen, ein Weiher mit Enten, reihenweise Neubauten, ein ehemaliges Gerichtsgebäude, fast ein Dorfkern und sogar Kunst am Bau finden wir im Quartier Stocken-Breiti, welches erst seit 1996, also seit 20 Jahren, zu Bischofszell gehört.

In kaum einem Teil von Bischofszell wird so rege gebaut wie im

„Chum verbi!“
Quartiere
und ihre Menschen

Stocken-Breiti. Auf einer Karte aus 1850 besteht Breiti aus drei Häusern, die jetzt noch an der Stockenerstrasse stehen. Eines davon ist das ehemalige Gerichtsgebäude von 1808, in dem bei Streitereien in und um Stocken Recht gesprochen wurde. Gleich daneben ein altes Bauernhaus, eingebettet in einem natürlichen Garten mit Insektenhotel und Biotop, prämiert von ProNatura. Dahinter das Breitidörfli mit viel Wohnraum und grosszügigen Gärten. Auf der andern Strassenseite sind Bagger, Kräne und Lastwagen bei der Arbeit – es entsteht eine grosse Siedlung mit Miet- und Eigentumswohnungen auf dem ehemaligen Schiessstand-Areal. Weiter östlich erstreckt sich das sogenannte «Campi-Dörfli» welches in den 60er



Jahren von Baumeister Campi erstellt wurden. Damals standen sie mitten im Grünen – jetzt gehören sie zum nahtlosen Übergang ins Stockenquartier.

Bauboom

Der Stocken bestand 1850 aus gerade mal zehn Bauten. Die meisten stehen heute noch, umgebaut, renoviert bilden sie beinahe einen Dorfkern. Man kennt sich, pflegt gutnachbarschaftliche Beziehungen und schmückt seine Häuser kreativ. Der Feuerweiher wird nicht mehr von der Feuerwehr, dafür von Enten und Gänsen benutzt. Auch hier verändern Neubauten die ländliche Umgebung. Auf der Südseite der Stockenerstrasse, Richtung Osten, wachsen Quartierstrassen und Einfamilienhäuser bis fast an die Gemeindegrenze. Hier hat das Militär einen Wanderweg bis zum Bisrütiquartier erstellt. Bald soll auch in der Stockerweid ein



Weiher entstehen, der bei Unwettern als Auffangbecken dient, um die Wassermengen geregelt weiterleiten zu können.

Fast ein Dorfzentrum

Eine kleine Parkanlage an der Ecke Huswiesstrasse mit Brunnen, Rosen und Bänkli schafft es beinahe, die beiden Strassenseiten miteinander zu verbinden. Zusammen mit der Postautohaltestelle auf dem grossen Platz vor dem ehemaligen Landhaus (Tai-Chi) bilden sie so etwas wie ein Zentrum, welches mit geeigneter Gestaltung ein Begegnungsort sein könnte. Stocken-Breiti ist ein Quartier mit Entwicklungspotenzial, nicht nur was das Bauland betrifft. Hohe Wohnqualität für viele junge Familien mit Anbindung an Althergebrachtes erzeugt das einzigartige Flair dieses noch jungen Teils von Bischofszell – siehe S. 14/15

Charlotte Kehl



INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 2. und 16. März 2016

Seite **2**



Der Bischofszeller Udo Richter meldet sich zurück! Malkurse im Atelier an der Marktgasse

Seite **9**



Schreiben als Lust am Fabulieren! Wettbewerbs-Ausschreibung für 2. SchreibLust & LeseNacht

Seite **11**



Bischofszell blüht! Feier der Farben, des Wassers und der Osterbrunnen zum 125-Jahre Jubiläum des VVB

Seite **30**



Jugendzentrum wird eröffnet! Mit viel Eigenleistung und grosser Hoffnung in die Zukunft

Seite **33**



BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: April 2016 / Nr. 04/16
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Charlotte Kehl
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Stocken – Breiti	1
Aus dem Stadtrat	2
Nümänüt	3
Platz für kibi	6
Laubegg in Varianten	7
Stadtmusik-Gala	10
Stadtgeschichte, Museum	12
Fredy Halter	14
Landsgemeinde	15
CVP Präsident	18
Musik und Tanz	19
Badifest	20
Kompass-Vorstand	21
Jassplausch	25
Schweizersholz HV	27
S'cool-Infos Bruggfeld	28
Schulsport Sandbänkli	37
HörzumTurm	39
Veranstaltungskalender	42
April 2016	
Kirchenkalender	43
Kinderseite	44

Der nächste Marktplatz erscheint am
28. April 2016

Sitzung vom 2. März 2016

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner Sitzung:

Erteilte Baubewilligungen:

Bauherr: Susanne Haas,
Waldbachstrasse 1, 9223 Schweizersholz
Bauvorhaben: Nutzungsänderung zu
Hundeheim
Lage: Waldbachstrasse 1, Parzelle 2391,
Schweizersholz

Bauherr: Kurt Högger, Neugasse 2,
9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus
Lage: Bergstrasse 19, Parzelle 219,
Bischofszell

Bauherr: Hans Jörg Anderegg, alte
Hauptwilerstrasse 8, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Umbau Einfamilienhaus
zu Zweifamilienhaus
Lage: Alte Hauptwilerstrasse 8,
Parzelle 1559, Bischofszell

Bauherr: Ruth Keller, Sonnenstrasse 14,
9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Einbau Wärmepumpe
Lage: Sonnenstrasse 14, Parzelle 1063,
Bischofszell

Bauherr: Werner und Nicole Bartholdi,
Obidörfli 9, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Einbau Abstellraum unter
Balkon
Lage: Obidörfli 9, Parzelle 1012,
Bischofszell

Bauherr: René Landenberger, Obertor
12, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Aussenkamin für
Gasheizung
Einbau 2 Dachflächenfenster
Lage: Obertor 12, Parzelle 378,
Bischofszell

Bauherr: Kirschke Immobilien AG,
Hagenwies 13, 8308 Illnau
Bauvorhaben: Fassadensanierung
Lage: Bitziring 6, Parzelle 1231,
Bischofszell

Bauherr: Kurt und Gabriela Wehrli,
Dorfstrasse 54, 9223 Halden
Bauvorhaben: Balkonvergrösserung
überdacht
Lage: Dorfstrasse 54, Parzelle 3127,
Halden

Bauherr: Thomas Hirt, Kirchgasse 12,
9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Aussenkamin für
Gasheizung
Lage: Kirchgasse 12, Parzelle 142,
Bischofszell

Abwassertechnische Sanierung / Stadtbach, Auftragsvergabe Teilprojekt K

Im Januar wurden die Arbeiten am
Grossprojekt «Abwassertechnische Sanie-
rung Berg, Türkei, Stadtbach» im Abschnit-
t Thurbrugg- und Fabrikstrasse fortgesetzt.
Im Hinblick auf die folgenden Bauetappen
erteilt der Stadtrat die Freigabe des
Teilprojektes K, unter anderem zur Erstel-
lung einer Wassertreppe. Der entspre-
chende Auftrag wird an die Firma Stutz AG
vergeben. Die Kosten für die kommen-
de Tranche liegen mit Fr. 263'400.– rund
Fr. 6'000.– tiefer als ursprünglich vorgese-
hen.

Verkauf Parzelle Nr. 3149, Brünneli

Auf der Parzelle Nr. 3149 der Technischen
Gemeindebetriebe (TGB) befindet sich ein
ehemaliges und ausser Betrieb gesetztes
unterirdisches Pumpwerk. Der Stadtrat
genehmigt den Verkauf des 266 Quadrat-
meter umfassenden Grundstücks im Orts-

Anzeige

MR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**

teil Halden an Christian Löpfe, Eigentümer der Nachbarparzelle.

Verlängerung Baurechtsvertrag

Der Stadtrat genehmigt die Verlängerung des Baurechts-Vertrages mit dem Fussballclub Bischofszell für die Parzelle Nr. 2807 (Clubhaus) im Grundbuch Sitterdorf bis zum Jahr 2049.

Einsprache gegen Projekt Kiesabbauplanung II, Hohentannen

Innerhalb der öffentlichen Auflagefrist hat der Stadtrat eine Einsprache gegen das Projekt Kiesabbauplanung II bei der Gemeinde Hohentannen eingereicht. Die Einsprache richtet sich nicht gegen das Projekt im Grundsatz, sondern wird mit verkehrstechnischen Vorbehalten mit Auswirkungen auf das Gemeindegebiet Bischofszell begründet.

Überarbeitung von Kommissionsaufträgen

Diverse Kommissionen übernehmen für den Stadtrat eine wichtige Partnerfunktion als vorberatende und unterstützende Fachgremien. Sofern nicht bereits durch übergeordnete Gesetze geregelt, werden Kommissionen nach Bedarf durch den Stadtrat bestellt und mit entsprechenden Aufträgen ausgestattet.

In den letzten Wochen wurden sämtliche Kommissionsaufträge überprüft und falls erforderlich an die heutigen Gegebenheiten angepasst. Die Aufträge regeln unter anderem Haupt- und Nebenaufgaben, Kompetenzen, personelle Besetzungen, Arbeitsweisen sowie die sporadische Berichterstattungen. Der Stadtrat genehmigt die bereinigten Kommissionsaufträge und beauftragt die vorsitzenden Ratsmitglieder mit der entsprechenden Umsetzung.

Bewilligung 8. Bischofszeller Städtlilauf

Am Sonntag, 17. April 2016 findet im Raum Oberstadt, Obertor und Bitzhalle der 8. Bischofszeller Städtlilauf statt. Auf Antrag des Veranstalters erteilt der Stadtrat die entsprechenden Bewilligungen für die Nutzung des öffentlichen Grundes im Rahmen der Vorjahre sowie für die Sperrung von benötigten Plätzen, Strassen und Zufahrten für die Dauer der Veranstaltung inklusive Auf- und Abbauphase. Insbesondere bleibt der Obertorparkplatz von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr gesperrt. Die betroffenen Anwohner werden wie bereits in den Vorjahren durch den Veranstalter über mögliche Einschränkungen während des Anlasses direkt orientiert.

Bischofszell, 4. März 2016

Michael Christen, Stadtschreiber

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Sepp

«Liebe Redaktion, wisst ihr wer Sepp ist», fragte unlängst eine Bewohnerin per Mail. Nein, die Redaktion wusste es nicht und der Stadtpräsident auch nicht. Er wohne in Halden, sei immer mit dem Fahrrad unterwegs und trage einen gelben Velohelm, schrieb uns Carmen Felber. Sepp nehme den Abfall auf den Strassen und in den Wiesen zusammen und befreie ganze Wälder vom Müll. Das klingt nach «nümänüt» und da drängte sich die Frage auf: Wer ist er, dieser Sepp?



Josef Windlin

Stadtrat Erich Schildknecht wusste Bescheid: Sepp heisst mit Nachnamen Windlin und ihn erreichte ich schliesslich am Telefon, draussen in der Natur. Er bestätigte, was andere über ihn erzählen. Als Rentner habe er Zeit zum Aufräumen. Er mache das gern. «Es tut mir gut.» Er sei halt sehr ordnungsliebend, sagt der gebürtige Obwaldner, der zusammen mit sieben Geschwistern in den Bergen aufgewachsen ist. Mehrmals die Woche macht er sich auf, um Felder und Wiesen, Wege und Strassen zu entrümpeln. Den Abfall füllt er in Säcke, die er dann dem Werkhof zum Entsorgen übergibt. Diesen Dienst an der Allgemeinheit mache er sehr gern und Rückenschmerzen habe er deswegen nicht, sagt Sepp Windlin. «Die Leute freuen sich, wenn sie mich beim Abfallsammeln sehen. Zwischendurch gibt es ein Danke und manchmal sogar einen Kaffee.» Auf seinen Streifzügen durch die Natur macht Sepp Windlin gelegentlich die eine oder andere Entdeckung. «Einmal fand ich einen Tresor, einmal vier leere Serviceportmonee.» Die Vorgeschichten lassen sich nur erahnen. Offensichtlich hat sich Sepp Windlin als Abfallsammler einen Namen gemacht. Wohl nicht von ungefahr kam vor kurzem die Anfrage, ob er auch einmal auf Hohentanner Boden einen Bach räumen könnte... Sepp Windlin ist - wie mir berichtet wird - nicht der Einzige seiner Gilde. Es gibt in unserer Gemeinde noch einige Leute mehr, welche dem Abfall den Kampf angesagt haben. Im Namen der Spaziergänger, Bauern, Jäger, Förster und insbesondere der Stadt sage ich: Herzlichen Dank! Wir schätzen das sehr.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Sitzung vom 16. März 2016

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner Sitzung:

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Nelson Santos de Sousa, Cristina Silva Martins, Fabrikstrasse 18, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Autoabstellplätze

Lage: Fabrikstrasse, Parzelle 786, Bischofszell

Bauherr: Viktor Eisenegger, Obertor 15a, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Umnutzung für Kindertagesstätte KIBI

Lage: Obertor 14, Parzelle 377, Bischofszell

Bauherr: Gianfranco Christen, Adrian Gut, Kirchgasse 25, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Erneuerung Schaufenster, Fenstergitter, Werbeanlage

Lage: Marktgasse 12, Parzelle 105

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Bauherr: Pensionskasse Thurgau,
Hauptstrasse 45, 8280 Kreuzlingen

Bauvorhaben: Fassadensanierung

Lage: Poststrasse 5b, Parzelle 1598,
Bischofszell

Bauherr: Ivo Naef, Sulgerstrasse 30,
9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Kamin für Cheminée-Ofen

Lage: Sulgerstrasse 30, Parzelle 914,
Bischofszell

Bauherr: Andreas und Natasha
Hausammann, Ringstrasse 12, 9300
Wittenbach

Bauvorhaben: Zimmeranbau 3. Stock

Lage: Marktgasse 22, Parzelle 125,
Bischofszell

Bauherr: Marius und Franziska Heeb,
Lindenstrasse 3, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Anbau Carport,
Photovoltaikanlage

Lage: Lindenstrasse 3, Parzelle 1115,
Bischofszell

Der Stadtrat definiert seine Legislaturziele

Wie im September 2015 angekündigt, hat der Stadtrat zu Beginn dieses Jahres seine Ziele für die Legislatur 2015 bis 2019 festgelegt. Die sogenannte «Stadt-Strategie» wurde gänzlich überarbeitet, neu aufgebaut und ersetzt das bisherige Leitbild. Neben konkreten Massnahmen und zu den einzelnen Themengebieten und einer entsprechenden Priorisierung hat der Stadtrat zudem seine Haltung und Grundsätze für das Zusammenleben in der Gemeinde definiert.

Die Bevölkerung wird anlässlich eines Informationsanlasses am Dienstag, 19. April 2016 über die «Stadt-Strategie» des Stadtrats orientiert. Der Anlass beginnt um 19.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Präsidien der Ortsparteien und Quartiervereine sowie ausgewählte Interessensvertreter erhalten eine persönliche Einladung.

Expertenbericht Raumplanung

Der Stadtrat hat im vergangenen Sommer beschlossen, die Revision der Ortsplanung im Jahr 2016 anzugehen. In Vorbereitung dazu wurden Raumplanungsfachleute der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) beauftragt, mit Aussensicht eine Beurteilung der heutigen Verhältnisse vorzunehmen und zentrale Themen der Stadtentwicklung darzulegen. Damit soll-

ten wichtige Inputs und Erkenntnisse im Hinblick auf das weitere Vorgehen gewonnen werden. Mittlerweile wurde dem Stadtrat ein entsprechender Expertenbericht präsentiert. Über die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Bericht wird anlässlich der öffentlichen Präsentation der Legislaturplanung am 19. April 2016 informiert.

Publikation von Baugesuchen neu im Internet

Baugesuche im sogenannten ordentlichen Baubewilligungsverfahren müssen durch die Stadt öffentlich aufgelegt werden. Die öffentliche Auflage beinhaltet eine schriftliche Mitteilung an die betroffenen Anstösser sowie eine Publikation in ortsüblicher Weise. Der Stadtrat bestimmt seine öffentlichen Publikationsorgane. Bislang erfolgte die Veröffentlichung durch Inserate in der Tagespresse. Dies generiert Verwaltungsaufwand und Kosten, welche den entsprechenden Bauherrschaften weiterverrechnet werden müssen.

Der Stadtrat legt nach entsprechenden rechtlichen Abklärungen fest, dass Baugesuche im ordentlichen Baubewilligungsverfahren künftig auf der Website der Stadt Bischofszell publiziert werden und auf Zeitungsanzeigen verzichtet wird. Neben den erwähnten wirtschaftlichen und effizienzsteigernden Überlegungen ist der Stadtrat zudem der Ansicht, dass das Internet als Publikationsmedium in der heutigen Zeit einen grösseren Personenkreis erreicht. Nicht geeignet für die Publikation der Bauanzeigen ist das nur einmal monatlich erscheinende Gemeindegemeinde-mitteilungsblatt «Marktplatz». Direkte Anstössermitteilungen sowie die Publikation im kantonalen Amtsblatt bei Baugesuchen ausserhalb der Bauzone werden wie bis anhin vorgenommen.

Sanierungsprojekt Haldenstrasse

Der Stadtrat genehmigt einen in der Zwischenzeit vorliegenden Entwurf eines Kostenteilers für das Strassensanierungsprojekt Haldenstrasse. Der Kostenteiler regelt den Beitragsanteil von Bund, Kanton und Gemeinde. Derzeit wird ein Projekt ausgearbeitet, welches voraussichtlich im Juni 2016 zur öffentlichen Auflage gelangen soll. Bis und mit Auflage des Projektes liegt die Zuständigkeit beim Amt für Umwelt des Kantons Thurgau. Parallel dazu wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern anlässlich der kommenden Gemeindeversammlung ein entsprechender Kreditantrag für den Gemeindeanteil unterbreitet.

Vor der Durchführung des Auflageverfahrens ist ein öffentlicher Informationsanlass zum Sanierungsprojekt vorgesehen. Dieser findet voraussichtlich im Mai statt. Die genauen Daten werden demnächst kommuniziert.

Auftragsvergabe Garten- und Landschaftsarbeiten Spielplatz Sattelbogen

Der Stadtrat hat im Jahr 2015 die Sanierung des Spielplatzes Sattelbogen beschlossen. Im Rahmen des genehmigten Budgets erteilt der Stadtrat den Auftrag für die Garten- und Landschaftsarbeiten der Firma Otto Keller Gartenbau AG, Zihlschlacht. Die Sanierungsarbeiten am Spielplatz werden nach den Frühlingsferien aufgenommen.

Beitrag nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag der Ortsbildkommission ein Beitragsgesuch nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) für eine Fassadenrenovation an einem beitragsberechtigten Objekt in der Altstadt. Es wird ein Beitrag von maximal Fr. 10'000.– ausgerichtet.

Beiträge nach dem NHG werden durch den Kanton Thurgau und die Gemeinde zu je einem festgelegten Prozentsatz – auf einen Maximalbetrag begrenzt – an die Kosten denkmalpflegerischer Aufwendungen ausgerichtet.

Positive Beurteilung eines Einbürgerungsgesuchs

Im Rahmen eines ordentlichen Einbürgerungsverfahrens befürwortet der Stadtrat das Gesuch eines ausländischen Staatsangehörigen mit langjährigem Wohnsitz in Bischofszell. Nach einer detaillierten Prüfung des Gesuchs und einem persönlichen Gespräch mit dem Antragsteller stellt der Stadtrat fest, dass sämtliche Kriterien für eine Aufnahme in das Schweizer und Bischofszeller Bürgerrecht vollumfänglich erfüllt sind. In einem nächsten Schritt wird nun bei den Bundesbehörden um Ausstellung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ersucht. Liegt dieses Dokument vor, kann der Bürgerrechtsbewerber den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern anlässlich einer kommenden Gemeindeversammlung zur Einbürgerung empfohlen werden.

Gastgewerbliche Bewilligungserteilung

Der Stadtrat erteilt auf einen entsprechenden Antrag die gastgewerbliche Bewilli-

gung zur Führung des Lokals «Nirvana Lounge Bar», Neugasse 9, Bischofszell an Herrn Zana Baykara aus St. Gallen. Die Bar wird im Sinne des kantonalen Gastgewerbegesetzes als «Kioskwirtschaft/Imbissstand» betrieben. Die Betriebsführung wird an diverse Auflagen, insbesondere hinsichtlich von Nachtruhebestimmungen, geknüpft.

Schenkung an Ortsmuseum

Im Rathaus Bischofszell lagern diverse Gemälde der einheimischen Maler Emil Bruggmann und Anton Bernhardsgrütter. Um eine fachgerechte Aufbewahrung zu gewährleisten, übergibt die Stadt die Bilder als Schenkung an die Museumsgesellschaft Bischofszell. Ebenfalls an das Museum überführt wird die Wakkerpreis-

Urkunde der Stadt Bischofszell aus dem Jahr 1987.

Bischofszell, 18. März 2016
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident



Stadt und Landschaft BISCHOFZELL

Benutzungsordnung Nagelpark

Der Stadtrat erlässt gestützt auf Art. 24 der Gemeindeordnung vom 1. Januar 2009 folgende Allgemeinverfügung für die Benutzung des Areals Spielplatz Nagelpark:

Art. 1 – Grundsatz

Der Spielplatz Nagelpark ist ein öffentlicher Platz und allgemein zugänglich. Alle Benutzer haben Rücksicht auf andere Benutzer und Anrainer zu nehmen.

Art. 2 – Benutzungszeiten

Der Spielplatz darf täglich von 07.00 Uhr bis 22.00 Uhr benutzt werden. In der übrigen Zeit sind die Benutzung und der Aufenthalt untersagt.

Art. 3 – Sauberkeit und Ordnung

¹ Die Benutzer sind verpflichtet, zum Spielplatz und den Gerätschaften Sorge zu tragen und diese sachgerecht zu benutzen.

² Abfälle müssen in den dafür vorgesehenen Behältnissen entsorgt werden.

³ Die Verwendung von Musikanlagen ist verboten.

⁴ Während der Mittagszeit (12.00 Uhr bis 13.00 Uhr) ist auf die Anrainer besonders Rücksicht zu nehmen.

⁵ Hunde sind auf dem gesamten Areal an der Leine zu führen.

Art. 4 – Fahrzeuge

Es gilt ein allgemeines Fahrverbot.

Art. 5 – Suchtmittel

Jegliche Konsumation sowie das Mitführen von geöffneten Verpackungen von Suchtmitteln wie Tabakwaren, Alkohol oder Drogen innerhalb des Platzes sind verboten.

Art. 6 – Aufsicht, Haftung

Die Benutzung des Spielplatzes erfolgt auf eigene Verantwortung. Den erwachsenen Begleitpersonen obliegt die Aufsichtspflicht. Eltern haften in vollem Umfang für alle von ihren Kindern oder Schutzbefohlenen verursachten Schäden, die nicht als Folge ordnungsgemässer Benutzung oder höherer Gewalt entstanden sind.

Art. 7 – Sanktionen

Bei Widerhandlungen gegen diese Benutzungsordnung wird Busse gemäss Art. 292 des schweizerischen Strafgesetzbuchs angedroht.

Art. 8 – Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt per 1. Mai 2016 in Kraft.

Rechtsmittel

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innert 20 Tagen seit Publikation beim Departement des Inneren und Volkswirtschaft (DIV) des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, schriftlich Rekurs geführt werden. Der Rekurs hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten und ist im Doppel einzureichen.

Bischofszell, 18. März 2016
Stadtrat Bischofszell



Stadt und Landschaft BISCHOFZELL

Benutzungsordnung Barocker Rosengarten

Der Stadtrat erlässt gestützt auf Art. 24 der Gemeindeordnung vom 1. Januar 2009 folgende Allgemeinverfügung für die Benutzung des Areals Barocker Rosengarten:

Art. 1 – Grundsatz

Der Barocke Rosengarten ist ein öffentlicher Platz und allgemein zugänglich. Alle Benutzer haben Rücksicht auf andere Benutzer und Anrainer zu nehmen.

Art. 2 – Benutzungszeiten

Der Barocke Rosengarten darf täglich von 07.00 Uhr bis 22.00 Uhr benutzt werden. In

Anzeige

Planung und Ausführung Firma Ralph Lehmann Küchenbau

innen
ausbau

Ralph Lehmann
9220 Bischofszell · Telefon 071 4 200 300
Umbauplanung · Schreinerei · Küchenbau · Möbel
www.massivholztische.ch

der übrigen Zeit ist der Aufenthalt untersagt.

Art. 3 – Sauberkeit und Ordnung

¹ Abfälle müssen in den dafür vorgesehenen Behältnissen entsorgt werden.

² Die Verwendung von Musikanlagen ist verboten.

³ Hunde sind auf dem gesamten Areal an der Leine zu führen.

Art. 4 – Fahrzeuge

Es gilt ein allgemeines Fahrverbot.

Art. 5 – Suchtmittel

Jegliche Konsumation sowie das Mitführen von geöffneten Verpackungen von Suchtmitteln wie Tabakwaren, Alkohol oder Drogen innerhalb des Barocken Rosengartens sind verboten.

Art. 6 – Sanktionen

Bei Widerhandlungen gegen diese Benutzungsordnung wird Busse gemäss Art. 292 des schweizerischen Strafgesetzbuchs angedroht.

Art. 7 – Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt per 1. Mai 2016 in Kraft.

Rechtsmittel

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innert 20 Tagen seit Publikation beim Departement des Inneren und Volkswirtschaft (DIV) des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, schriftlich Rekurs geführt werden. Der Rekurs hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten und ist im Doppel einzureichen.

*Bischofszell, 18. März 2016
Stadtrat Bischofszell*

Kibi braucht Platz

Die Kindertagesstätte Bischofszell (kibi) zieht um und schafft mehr Betreuungsplätze. Seit vielen Jahren wächst sie stetig und trägt mit ihrem breiten Kinderbetreuungsangebot dazu bei, dass Familien und Alleinstehende Beruf und Familie besser vereinbaren können. Die Auslastung der kibi war auch im Geschäftsjahr 2015 mit über 70 betreuten Kindern gut.

Auf den 31. Juli 2016 läuft der langjährige Mietvertrag an der Kirchgasse 23 aus, was uns gezwungen hat, verschiedene Standortalternativen zu prüfen. Aus der kontinuierlich guten Auslastung der letzten Jahre und der stetig steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen stellte sich uns zusätzlich die Frage, ob die kibi als Perspektive für die Zukunft ausgebaut werden sollte. Die Analyse dieser Parameter hat den Trägerverein zusammen mit der Geschäftsleitung dazu bewogen, den Standortwechsel der kibi auf den 1. August 2016 zu vollziehen. Am neuen Standort Obertor 14 können 10 Kinder mehr betreut werden. Die Stadt Bischofszell und die Gemeinden Zihlschlacht-Sitterdorf, Hauptwil-Gottshaus und Hohentannen haben für den anstehenden Umbau des neuen kibi Standorts bereits ihre finanzielle Unterstützung zugesagt. Geäußerte Reserven der kibi und des Trägervereins, vermehrte Aktivitäten sowie Beiträge von Sponsoren und Stiftungen sollen die Umbaukosten decken.

Mit Kindern durchs Jahr

Die Mitgliederversammlung 2016 fand am 23. Februar statt. Im Jahresbericht der Präsidentin bedankte sich Susanne Scheiwiler-Noser bei Barbara Clavadetscher, Ruth Lenggenhager und Hedy Hotz für

ihren grossen Einsatz zu Gunsten der kibi. Der Stabwechsel in der Geschäftsleitung von Barbara Clavadetscher zu Sarina Haller und Nicole Köberle verlief reibungs- und nahtlos.

Als farbenfroh, kreativ und bewegungsfreudig stellten die Geschäftsleiterinnen Sarina Haller und Nicole Köberle das vergangene Jahr 2015 dar. Mit vielen Aktivitäten wie ausgedehnten Ausflügen in die Natur, gemeinsamem Musizieren und Basteln oder Hausbesuchen ist der Alltag der Kinder in der Kindertagesstätte Bischofszell abwechslungsreich gestaltet worden. Auch der Laternenumzug der kibi, an welchem rund 120 Personen teilgenommen haben, war ein grosser Spass für Klein und Gross.



Jahresrechnung 2015 und Wahlen

Durch Spenden, Mitgliederbeiträge und Aktivitäten konnte die Erfolgsrechnung des Trägervereins erfreulich mit einem Gewinn von 8'454 Franken abgeschlossen werden. Mit einem kleinen Verlust von 2'392 Franken schloss die Erfolgsrechnung der Kindertagesstätte bei einem Ertrag von 508'019 Franken und einem Aufwand von 510'411 Franken ab. Das Budget für das Jahr 2016 sieht aufgrund der anstehenden Umzugs- und Umbaukosten sowie der leicht ansteigenden Personalkosten einen Verlust von 22'768 Franken vor. Abgeschlossen wurde die diesjährige Mitgliederversammlung mit der Wiederwahl des gesamten Vorstands.

Highlight 2016

Am 2. August wird die kibi ihre Arbeit am neuen Standort aufnehmen. Dieser Tag ist zugleich auch der 10. Jahrestag der Eröffnung der Kindertagesstätte Bischofszell. Diese beiden Ereignisse möchten wir mit einem Fest für die Eltern, Kinder und die Bevölkerung feiern. Dazu machen wir am 17. September einen Tag der offenen Tür. Dabei können nicht nur die Räumlichkeiten der neuen kibi besichtigt werden. Es wird auch diverse Attraktionen und Spielmöglichkeiten geben.

Danken möchten wir allen, die uns in diesen 10 Jahren unterstützt und dazu beigetragen haben, dass die kibi sich so erfolgreich entwickeln konnte. Ein spezieller Dank gebührt den politischen und kirchlichen Gemeinden, der Volksschulgemeinde Bischofszell und der Bina, die uns in all den Jahren finanziell und ideell mitgetragen haben.

Andreas Scheiwiler-Noser

Laubeggstrasse zum Zweiten

Auch bei der optimalsten Strassenführung muss noch mit Verkehr, etwas Lärm und nicht ganz auszuschliessen den Gefahren gerechnet werden. Aber grundsätzlich sieht die Anwohnerschaft der Laubeggstrasse ihre Anliegen aufgenommen und umgesetzt.

«Ich würde meinen Hut ziehen, wenn ich einen hätte», lobt der frühere Regierungsrat Bernhard Koch die geleistete Arbeit. Er würde auf den ersten Blick die Variante A bevorzugen, welche optisch attraktiv mit einem Minikreisel und Baumpflanzung punktet. Allerdings birgt diese etwas überdimensionierte Lösung auch einige Schwachpunkte, sodass nach einigen Fragen und konstruktiven Diskussionen am Schluss Variante C, welche auch von den Projektverantwortlichen favorisiert wird, die grösste Zustimmung erhält.

Drei Varianten

Stadtrat Boris Binzegger erklärt die Ausgangslage für das Strassenprojekt, den heutigen Stand und den zeitlichen Ablauf bis zur Realisierung. Der Projektleiter Bruno Egger der Firma «NRP Ingenieure AG» erläutert anhand von Projektskizzen die drei Varianten. Alle drei sehen eine Strassenbreite von 4.5 Meter vor. Variante A mit einem Kreislauf mit 18 m Durchmesser besticht durch seinen Platzcharakter mit



grosszügiger Begrünung und einigen Bäumen. Aber da der Kreislauf Schräglage hätte, kann er bei Schnee und Eis eine Gefahr für Velofahrer darstellen. Als Teil des Schulweges könnte diese Variante für die Schüler vom Schulhaus Sandbänkli zur Falle werden, wenn zur Abkürzung die falsche Fahrspur benutzt würde, befürchtet auch Schulpräsident Felix Züst.

Die Varianten B und C sehen bei der Abzweigung zum Obertor einen erhöhten T-Knoten vor. Bei Variante B werden Strasse und Knoten leicht nach Norden geschoben, um durch eine leichte Kurve den Verkehrsfluss zu beruhigen, bei Variante C dagegen eher nach Süden. Beide Varianten sehen Baumpflanzungen vor und lassen wesentlich mehr Raum für Parkplätze als Variante A.

noch zu klären. Ein durchgehender Fussweg ist bei allen Vorschlägen vorgesehen. Bauverwalter Sascha Derron informiert über die Geschwindigkeitsmessung an der Laubeggstrasse, in welcher laut Anwohner die Tempo-30-Limite sehr oft überschritten werde. Die Messungen mit einem Speedy ergaben, dass sich 85% der Fahrer mehr oder weniger an die vorgeschriebene Geschwindigkeit halten – was von einigen Anwohnern hinterfragt wird. Massnahmen zur Verkehrsberuhigung sind leichte Schwellen vor und nach dem angehobenen T-Knoten. Sie erstrecken sich über zwei Meter und überwinden ca. vier Zentimeter Höhe. Neue moderne Oberflächmaterialien sollten keine zusätzlichen Lärmemissionen verursachen, jedoch optisch auf die Tempo-Limite aufmerksam machen.

Charlotte Kehl

Zeitplan nach dem Wunsch der Projektleiter:

- Projekt wird ausgearbeitet.
- Landverhandlungen werden geführt
- Projekt wird im Sommer 2016 aufgelegt
- Abstimmung über das Kreditbegehren an der Gemeindeversammlung Nov. 2016

Tempo Tempo – keine Raserstrecke

Die neue Verbindung von der Laubegg- zur Bitzistrasse soll auf Wunsch nur einspurig befahrbar sein, um den praktischen Abkürzungscharakter etwas zu dämpfen. Die Projektverantwortlichen sähen dabei eher die Fahrtrichtung von Ost nach West, die Anwohner umgekehrt – dieser Punkt ist



Anzeigen



Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen



Ich bin für Sie da in Bischofszell.

Patrick Rimle
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
www.mobimittelthurgau.ch

Werner Attinger
Restaurant Gertau
 9220 Bischofszell
 071 433 15 50
 www.gertau.ch



Ab dem 2. April ist die Gertau wieder geöffnet.
 Feine Grilladen vom BBQ-Grill, ab Ende April;
 Grünspargel vom Hof.
 Grosse Terrasse, Spielplatz, Sitterfähre – Die
 Gertau ist immer einen Ausflug wert.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Ihr Gertau-Team

Zu vermieten
PW-Parkplätze

ab sofort an der
 Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.-- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
 Bauverwaltung Bischofszell

Tel. 071 424 24 56
 E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Ein Spaziergänger nimmt
 eine handvoll Heu und
 riecht daran.
 Dann sagt er zum Bauer:
 He sie, da Heu stinkt e chli.
 Darauf meint der Bauer:
 Er mönd halt am Heu
 schmecke, nöd a de Finger!

Doris Friederich

Werner Attinger
Restaurant Gertau
 9220 Bischofszell
 071 433 15 50
 www.gertau.ch



Neue Öffnungszeiten für die Saison 2016
Ruhetage – Montag und Dienstag
April – An folgenden Wochenenden geöffnet:
 2./3. – 9./10. – 16./17. April
Ab 20. April – Mittwoch – Samstag:
 10.00 – 23.00 Uhr
 Sonntag und Feiertage: 10.00 – 17.00 Uhr

Zu vermieten oder zu verkaufen
Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung und 2 Schlüssel
in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.– / Monat
 Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
 Abteilung Bau + Sicherheit,
 Bahnhofstrasse 5, Tel. 071 424 24 56
 E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

**Doris Friederich
 Bischofszell**

Wir trauern um
 Doris Friederich,
 die unserer Zeitung den monatlichen
 Witz ablieferte.
 Sie verstarb an einer Lungenembolie.

In Dankbarkeit und stiller Trauer
 Redaktionsteam

Roger Gubler



**Holzbau
 Hefenhofen**

Spezialist für sämtliche Holzarbeiter
 Moosstop jetzt aktuell mit Beratung

Sattelbogenstr. 16
 9220 Bischofszell

Tel. 071 411 39 57
 Natel 079 675 87 12
 Fax 071 411 79 53

info@gubler-holzbau.ch
 www.gubler-holzbau.ch



**Textilreinigung
 Hecht**

Poststrasse 2,
 9220 Bischofszell

Telefon
 071 422 46 33

GEPRÜFTER BETRIEB FÜR
 UMWELTBEWUSSTE UND
 GESETZESKONFORME
 TEXTILPFLEGE

Wir empfehlen uns für

- Gartenneuanlagen
- Gartenpflege
- Rasenpflegevollservice
- Fräsen von Gemüsegarten

Für Hobbygärtner

Lieferung von:

- Rasendünger
- Kompost und Humus
- Splitt und Schotter
- etc.
- Miete Verticutierer

Seit 50 Jahren
 Die reine Erfahrung



Otto Keller Gartenbau AG

Wilten, 8588 Zihlschlacht
 Zelgstrasse 3, 8583 Sulgen
 Tel. 071 422 26 74

rasen@kega.ch, info@kega.ch
 www.kega.ch

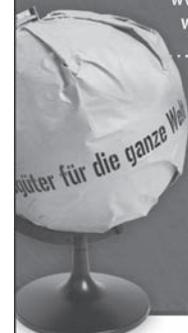
**HIOB
 INTERNATIONAL**

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOL-
 DIENST UND
 WARENANNAHME**
 für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND
 ENTSORGUNGEN**
 zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
 St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
 www.hiob.ch,
 wittenbach@hiob.ch



Weitere HIOB
 Brockenstube
 Rorschach,
 St. Gallerstrasse 16,
 Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST
 Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Ein Bischofszeller meldet sich zurück

Die Farben haben es mir angetan - so sehr und schon so sehr lange, dass es nun höchste Zeit ist – ein Herzensanliegen – die Freude und Begeisterung dafür weiterzugeben, in Bischofszell – genauer: im «domus arte humana» an der Marktgasse 20. Wagen Sie den ersten Schritt in die Welt der Farben an sechs Schnupperabenden.

Hier bin ich aufgewachsen, hier durfte ich einmal mittags vom Bitzi-Kindergarten nicht nach Hause, weil ein Stier vom Schlachthaus ausgebrochen war. Hier begann ich eine glückliche Primar- und Sekundarschulzeit, ohne die leiseste Vermutung, dass ich jemals freiwillig einen Pinsel in die Hand nehmen würde. Auch in den darauffolgenden Jahren, die ich im Lehrerseminar in Kreuzlingen verbrachte, war mir Tschutte und der FC wichtiger. Auch die zehn Jahre, in denen ich als Primarlehrer im Appenzellerland tätig war, brachten mich nicht auf die Idee, aus freien Stücken Bilder zu malen.

Farben veränderten meine Welt

Ich machte mich im Februar – von Bischofszell aus – auf den Jakobsweg und hatte, warum auch immer, ein noch unbenutztes Aquarellkästchen sowie einen kleinen Malblock im Gepäck (als ob es nicht schon schwer gewesen wäre!). Und dank

dieses kleinen Kästchens machte ich die wunderbare Erfahrung, was es heissen kann, zu malen. Nach einigen Umwegen begann ich, in Stuttgart und Basel fünf Jahre lang Malerei zu studieren. Dann kehrte ich – nun mit meiner Familie – wieder nach Bischofszell zurück – ins altbekannte, altvertraute Elternhaus. Mit diesem bin ich seit Kindesbeinen verbunden, in diesem kenne ich wohl jeden Winkel, für dieses habe ich manche Ferienwoche hergegeben und den Eltern bei der Renovation geholfen. Mein Vater Franz arbeitete damals als Möbelrestaurator, auf der Seite der Grabenstrasse im ehemaligen Waschhäuschen, welches er sich als Werkstatt eingerichtet hatte. Ich habe es vor wenigen Jahren wieder aufgefrischt und zu meinem Atelier umfunktioniert. Meine Mutter Eva führte eine Geschenkboutique im Ladenlokal und viele Jahre lang auch eine Kunstgalerie im 1.Stock.

Ein Rucksack voller Farben

Der Sommer 09 führte mich mit meiner Familie ins Züri-Oberland, wo ich während der vergangenen sechs Jahre eine Schülerschar von der 1. bis zur 7. Klasse unterrichtete. Im vergangenen Sommer konnte ich mich für eine noch unbestimmte Zeit freimachen und beabsichtige nun, den prall gefüllten Rucksack 'Malerei' auspacken und mit meinen Mitmenschen zu teilen. Mit anderen Worten: Ich will 'Farbe' nach Bischofszell bringen, in Form von eigenen Bildern oder – und dies liegt mir besonders am Herzen – von Kursen (s. Kasten). Zudem habe ich begonnen,



Bilderrahmen aus Holz selber anzufertigen, für meine eigenen Bilder oder bei Bedarf auch auf Bestellung.

Farbe schnuppern

Die sechs Schnupper-Abende richten sich an alle interessierten jungen und älteren Erwachsenen (mit und ohne Malerfahrungen). Erleben Sie, welche unerschöpflichen Möglichkeiten Farbe, Malen und Zeichnen bieten. Eigene Anliegen für später folgende Kurse werden gerne aufgenommen (ich selber habe da „en Chratte voll“ Themenvorschläge). Ich freue mich auf eine bunte Mischung von vielen Interessenten.

Udo Richter

Schnupperabende:

Schichtenmalerei: jeweils mittwochs um 20 Uhr (6., 13. und 20. April)

Nass-in-Nass-Malerei: jeweils freitags um 20 Uhr (8., 15. und 22. April)
Teilnahme an nur **einem** Abend ist jederzeit möglich! Kosten (pro Abend, inkl. Material): 30 Franken

Anmeldung: Udo Richter, Grüningerstrasse 147, 8626 Ottikon (Gossau ZH), urichter@gmx.ch

Kurse (vorgesehen):

jeweils mittwochs oder freitags ab Mitte Mai

Ausstellungen:

'Aquarell und Bischofszell' im Sattelbogen, bis 14. April

'Geheimnis und Zauber des Lebendigen' im 'domus arte humana', Markt-gasse 20, während der Rosenwoche (25. Juni bis 3. Juli). Vernissage am Samstag, den 18. Juni um 17 Uhr

Anzeige

Rasentaufe mit Ex-Nati Stars

Einweihung Naturrasenplatz Rietzelg, Neukirch - Egnach
Samstag, 23. April 2016

16.00 Uhr Freundschaftsspiel
FCNE - Suisse Legends,
anschliessend Abendprogramm
mit Autogrammstunde und Bar

IG Sport Egnach:

Sponsoring:

Grabfeldräumung

Im Sommer (Juli / August) 2016 erfolgt auf dem Friedhof Bischofszell eine Grabfeldräumung.

Infolge Ablauf der Grabruhezeit wird die älteste Reihe des Erdbestattungsfeldes (Nord), mit Gräbern der Jahre 1991 bis 1992, sowie der älteste Teil der Urnenplattenwand (Ost), mit Gräbern der Jahre 1992 - 1994, aufgehoben.

Privater Grabschmuck sowie Grabsteine können durch die Angehörigen bis 30. Juni 2016 abgeholt werden. Sollten Sie die Urnenplatte sowie die Urne, sofern erhalten geblieben, beziehen wollen, bitten wir Sie um eine Mitteilung an die Friedhofgärtnerei, Blumen Münger AG, 071 422 11 27 bis zum obgenannten Termin. Das Entfernen der Urnenplatten bedarf fachmännischer Unterstützung und darf darum nicht selbständig vorgenommen werden. Anschliessend erfolgt die Räumung im Auftrag des Friedhofvorsteheramtes. Nicht abgeholter Schmuck und Grabsteine werden fachmännisch entsorgt.

Für Fragen stehen Ihnen das Friedhofvorsteheramt, Tel. 071 424 24 34 oder die Friedhofgärtnerei Blumen Münger AG, Tel. 071 422 11 27 gerne zur Verfügung.

Friedhofvorsteheramt
Stadt Bischofszell

Eine Gala par excellence

Es war ein Konzert der Superlative, das die Stadtmusik Bischofszell unlängst in der Bitzihalle bot. Ihre «Musical-Gala» wurde vom Publikum frenetisch gefeiert. Um ihre Begeisterung zu demonstrieren, standen einige Zuschauer für den Applaus gar auf ihre Stühle. Grund für diese überschwängliche Entzückung war unter anderem die Sängerin Sabrina Sauder, die in Bischofszell aufwuchs. Die Profi-Sängerin und Musikerin lebt heute in Sirmach. Mit ihrem Duett-Partner Silvan Meile sang sich die 31-Jährige mit Songs aus «Cats», «Elisabeth» oder «Grease» in die Herzen des Publikums. Einmal mehr bewies die

Stadtmusik, wie vielseitig Blasmusik sein kann. Der Verein weiss zudem in der Person von Roger Ender einen aussergewöhnlichen Dirigenten in seinen Reihen. Ender schrieb eigens für diesen Konzertabend die Arrangements sämtlicher Musicalhits. Bereits in wenigen Monaten dürfte die Stadtmusik eine weitere Gala bieten, wenn sie anlässlich der Rosenwoche am 30. Juni gemeinsam mit dem Bischofszeller Lehrchor BLECH auf der Bühne steht. (red.)



Anzeigen

COMPUTER FRITZ



Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet, Reparaturen für Handys, Notebooks und Mac, Webseiten, Schulungen, Werkstatt, Hausbesuche

**Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's**

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

**Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage**



Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

Steil- und Flachbedachungen

**Fassadenbekleidungen
Holzkonservierung**

Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen

Kurt Büchler AG

Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch



BÜRGI GmbH

TIEF- & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

2. Bischofszeller

Freitag, 9. September 2016
Ausschreibung ab 1. April 2016

Schreiben als Lust am Fabulieren – Schreiben als Selbst-Ausdruck – schreibend die Welt verändern – Schreiben ist wie Malen mit Worten. Die Organisatoren wollen mit ihrer Bischofszeller „schreibLust & leseNacht“ dem Schreiben eine öffentliche Plattform geben, in Form eines Wettbewerbs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Es gibt viele, die heimlich schreiben, andere würden es gerne tun. Die letzte „schreibLust & leseNacht“ vor fünf Jahren brachte gegen 50 Einsendung und einen spannenden Wettkampf unter etlichen

schreibLust



& leseNacht

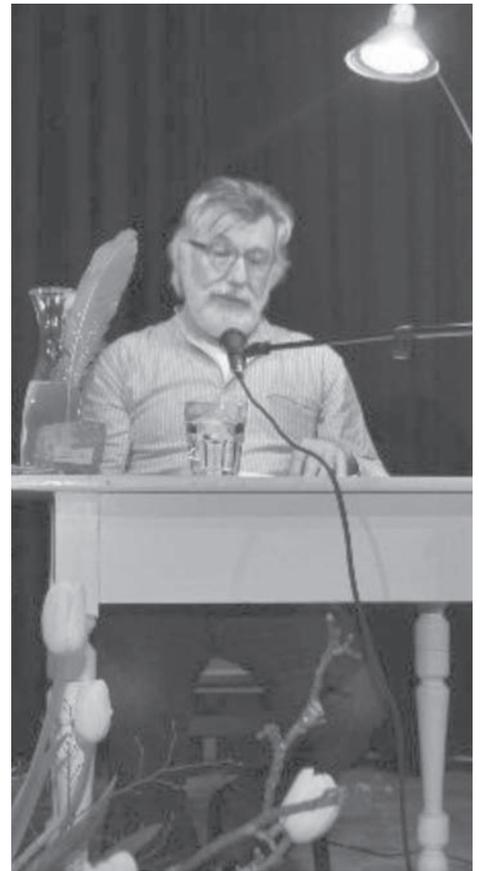
Talenten. Nun soll die zweite Ausgabe stattfinden.

Die Vorbereitungen zum „Tag des Denkmals“ am 10. September brachte die Inspiration für das Thema. Die Texte sollen in irgendeiner Form mit den „Häusern, Gassen und Gärten der Bischofszeller Altstadt“ zu tun haben. Dazu dürfen alle Teilnehmenden per Los zwei Begriffe ziehen, welche in den Kurzgeschichten, historischen Recherchen, Gedichten, Poetry-Slam- oder Lied-Texten eine Rolle spielen sollen/dürfen. Damit gleich losgelegt werden kann, gibt's noch einen Kugelschreiber dazu!

Aus den eingegangenen Texten werden die fünf Besten pro Kategorie von der Jury ausgewählt. Diese stellen sich am 9. September dem Publikum. Der beste Vortrag wird zum Tagessieger gewählt und gewinnt die goldene Schreibfeder! Die Jury vergibt ihren eigenen Preis. Jurymitglieder sind Tanja Kummer, Schriftstellerin, Winterthur; Georg Stelzner, Journalist, Sulgen; David Lendenmann, Mittelschullehrer, Bischofszell; Marion Herzog, Buchhändlerin, Bischofszell; Richi Küttel, Texter, Kulturvermittler, Trogen.

Literarisch, kulinarisch und musikalisch

Die LeseNacht am Freitag, 9. September, beginnt am schon am späten Nachmittag mit der Kategorie der Kinder. Später lesen die Jugendlichen und die Erwachsenen, moderiert von Thomas Weingart, eingebettet in kulinarische, literarische und musikalische Genüsse.



Sieger vor 5 Jahren: Otto Raymann

Das detaillierte Programm mit namhaften Wort- und Tonkünstlern wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Charlotte Kehl

Schreib-Workshop

Erzählendes Schreiben mit der Schriftstellerin Andrea Gerster 3./23./30. Mai, Montag, 19 bis 22 Uhr im Buchladen.

Fragen, Infos und Anmeldung bei:

Bücher zum Turm, Marktgasse 2, 9220 Bischofszell, 071 420 02 40; www.buecherzumturm.ch

Wettbewerbsausschreibung:
Thema: Häuser, Gassen und Gärten der Altstadt

1. Hol Dir ab 1. April bei Bücher zum Turm zwei Lose mit je einem Stichwort (diese sollen im Text eine Rolle spielen) plus einen Kugelschreiber.
2. Schreib einen Text nicht länger als 9000 Zeichen (Kurzgeschichte, Gedicht, Lied, PoetrySlam...).
3. Gib ihn bis Samstag, 11. Juni 2016, in der Buchhandlung zum Turm ab.
4. Prämierung der Besten 5 pro Kategorie durch fünfköpfige Jury.
4. Lese deinen Text vor Publikum: am Freitag, 9. September im Bistro zu Tisch in Bischofszell.
5. Gewinne den Applaus des Publikums und die goldene Schreibfeder!
6. Die Gewinner dürfen Ihren Text am Tag des Denkmals, 10. September, im Bürgersaal vom Rathaus Bischofszell vorlesen.

Anzeige



GLOVITAL AG
Holzbauten für Haus, Hof und Garten

Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Fertigung
auch nach
Mass!

Massangefertigte Garten- und Gerätehäuser
schlicht und stilvoll

St. Gallerstrasse 34a 9320 - Arbon 071 / 868 77 66 www.glovital.ch

Bischofszeller Stadtgeschichte kompakt

Im Historischen Museum Bischofszell wurde am ersten Sonntag im März das «Margrit Lanz-Scherb-Zimmer» mit ersten Führungen durch die Kuratorin Alexandra M. Rückert dem Publikum zugänglich gemacht.

Margrit Lanz-Scherb wurde 1913 in Bischofszell geboren. Sie war, obwohl sie schon sehr jung das Städtchen verliess, eine Bischofszellerin, die immer wieder in ihre Heimatstadt zurückkehrte und ihr Leben lang dem Städtchen verbunden blieb. Frau Scherb hat schon seit Jahren das Museum finanziell unterstützt. Aus dem Nachlass von Margrit Lanz-Scherb erhielt das Museum eine grössere Spende, die es ermöglichte, den Raum E2 im Erdgeschoss neben dem Eingang völlig neu zu gestalten. Das Thema des Raumes «Bischofszeller Stadtgeschichte kompakt» hätte Margrit Lanz-Scherb sicherlich gefal-

len. Die Renovation des Raumes E2, der seit 1972 unverändert geblieben war, wurde durch die Stadt, die Eigentümerin des „Hauses Laager“ an der Marktgasse 4, finanziert. So konnten Wände und Decken frisch gestrichen und die elektrischen Installationen erneuert werden. Auch der Boden wurde aufgefrischt. Der Präsident der Museumsgesellschaft, Pius Biedermann, dankte in seiner Eröffnungsansprache allen, die an der Renovation beteiligt waren, den Sponsoren und der Stadt Bischofszell für ihren finanziellen Beitrag. Stadtrat Erich Schildknecht erinnerte daran, wer alles zum Zustandekommen



der Ausstellung beigetragen hat und für den Museumsbetrieb im Einsatz ist. Er betonte die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit und dies nicht nur im Museum, sondern in der ganzen Gesellschaft.

Sechs Themenkreise

Das Ausstellungskonzept zur Bischofszeller Stadtgeschichte umfasst mehrere Jahrhunderte und führt bis in die Gegenwart. Sechs Themen werden darin durch Objekte, Bilder und Texte dargestellt. Das älteste Objekt stammt aus einem Grab aus dem 7. Jahrhundert, die neuesten sind das Foto des aktuellen Stadtrates in einem Wechselrahmen und die Prospekte der Rosenwoche 2005, der Osterbrunnen 2015 und des Museumprogramms 2016.

Die sechs Themen sind: Entscheiden, Nutzen, Machen, Leben, Freuen und

Leiden. Unter dem Stichwort „Entscheiden“ finden sich Aussagen darüber, wer in Bischofszell zu verschiedenen Zeiten die Macht innehatte. Unter „Nutzen“ ist die Infrastruktur dargestellt. „Leben“ zeigt Menschen in Bischofszell. Unter „Machen“ sind Handel, Gewerbe und Industrie zu finden. Unter „Freuen“ versammelt sich Kulturelles, Feste, Vereine und Schulen. Das Thema „Leiden“ stellt Krankheit, Krieg, Tod und Hunger in den geschichtlichen Kontext, u.a. auch die Stadtbrände.

Der Raum E2 kann nun in Führungen zur Stadtgeschichte einbezogen werden, Schulklassen können hier ihr Wissen testen und die Lehrpersonen den Geschichtsunterricht anschaulich ergänzen. Die Kuratorin Alexandra M. Rückert und der pensionierte Primarlehrer Eugen Fedi stehen für Führungen zur Verfügung.

Gretel Seebass



Anzeige



Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfaltläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen

Unterhaltung Musiktreff Bischofszell

Am Samstag 12. März fanden sich viele Zuhörer zum traditionellen Unterhaltungsabend des Musiktreff Bischofszell ein. Unter grossem Applaus wurde der erste Teil von der Jugendmusikschule Bischofszell gestaltet.

Unter der Leitung von Elisabeth Giger-Widmer und Daniel Maggi musizierte eine grosse Kinderschar. Mit Akkordeon, Gitarre, Keyboard, Ukulele und div. Schlaginstrumenten wurde ein attraktiver und kurzweiliger Auftritt geboten. Es war grossartig, was die Kinder aus ihren Instrumenten zauberten.

Unter der Leitung von Helen Bösch, eröffnete der Musiktreff Bischofszell den zweiten Teil des Abends. Melodien wie „Summer of 69“ oder „Ein halbes Jahrhundert“ erklangen von der Bühne. Auch wurden die zwei Wettspielstücke präsentiert, die am eidg. Akkordeon-Musikfest in Disentis am 4./5. Juni 2016 dargeboten werden. Als nächste Formation trat das Gesamtorchester des Musiktreff's auf mit bekannten Schlagern, dem „Banana-Boat



Song“ und dem letztjährigen Sommerhit „El Mismo Sol“. Nach einer Zugabe wurde der Finalsong mit allen Beteiligten des Abends gestaltet. Der fätzige „Let's twist again“ forderte ebenfalls eine Zugabe und die Musikantenschar verabschiedete sich

vom Publikum mit „Wer hat an der Uhr gedreht“. Man hatte wirklich das Gefühl, die Zeit sei nur so verfliegen, bei einem so abwechslungsreichen, bunt gemischten Konzert.

Jasmin Knobel



An dieser Stelle geht es darum, der Leserschaft einige Besonderheiten von und in Bischofszell bekannt zu machen. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde einige spezielle Berufe, kuriose Ecken, unbekannte Ereignisse und geheime Vorgänge.

Machen Sie mit und zeigen Sie, wo etwas Besonderes ist oder Einzigartiges stattfindet!

die Redaktion

Wo ist das?



Antwort auf der nächsten Seite

Fredy Halter – Der Stockener

Der Mann, der Stocken/Breiti zu Bischofszell brachte, einen Baum pflanzte und Fussballfelder zeichnet. Ein Mann des Wortes, der Schrift und der Tat.

Es war 1991, als Fredy Halter das erste Mal laut darüber nachdachte, dass der Gemeindeteil Stocken/Breiti geografisch eher zur Gemeinde Bischofszell gehört, als zu Hauptwil. Alle Kriterien für die 1990 genehmigte Reorganisation der komplizierten Gemeindestrukturen des Kantons Thurgaus waren im Fall Stocken/Breite erfüllt. Nachdem bei einer Konsultativ-Abstimmung in der Gemeinde Hauptwil ein Nein zustande kam, entschied sich Fredy

Halter, zusammen mit seinem Freund Emil Schmuki, die Stockener zu mobilisieren. Unzählige Leserbriefe, Zeitungsartikel, heftige Dispute und Unterschriftensammlungen brachten den Erfolg. 1996 entschied der Grosse Rat mit 120:0 Stimmen, Hauptwil und Wilen/Gottshaus zu fusionieren und Stocken/Breiti Bischofszell einzugemeinden.

«Die Sprache ist eine Waffe»

Fredy Halter stammt aus dem St. Galler Rheintal, war Blei-Schriftsetzer beim St. Galler Tagblatt. Seine Handschrift wirkt wie Kalligrafie und er kreiert an seinem Computer witzige Geburtstags- sowie individuelle Trauerkarten. Sogar den Pin für die Eingemeindung hatte er selber gestaltet. Er engagierte sich in der Bürgerheim-Kommission, in der Schulbehörde und in der Baukommission vom Schulhaus Bruggfeld. Er war Sportchef, Trainer und Spieler, ist seit 25 Jahren Ehrenmitglied des FC Bischofszell und zeichnet nun mit guten Kollegen die Linien auf die Spielfelder. «Sport war für die ganze Familie immer wichtig», meint Fredy Hal-

ter. Aber nichts sei vergleichbar mit dem Erlebnis, mit Zivilcourage, Wort und Tat etwas so Entscheidendes, wie vor 20 Jahren im Quartier bewirken zu können.

«Immer einen Pfeil im Köcher»

Früher gehörte Stocken zur Schulgemeinde Bischofszell, politisch jedoch zu Hauptwil. «Wir mussten damals an einem Abend bei zwei verschiedenen Gemeindeversammlungen anwesend sein». Eine Zusammenlegung zu einem sinnvollen Gebilde sei einfach ver-



Stocken zu Bischofszell: Klare Fakten

Offener Brief an das Komitee für den Zusammenschluss von Hauptwil und Gossau.

Geschätzter Herr Vater, geschätzte Kommuneleiter...

Als der Streich der Kantonalen Statuten Breiti zu Bischofszell eine ungenutzte Gelegenheit haben wir uns auf die Möglichkeit nach der Gründung einer Gemeinde zu besinnen. Grundsätzlich begünstigen wir eine Bevölkerung, mit dem Ziel, ein Gossau und Hauptwil mit starkem, eigenständigem Landgemeinde zu bilden. Diese Variante vertragen wir bereits von der ersten Konsultativabstimmung und in der Konsultativabstimmung des nach von der kantonalen Regierung erlassenen Beschlusses die geschiedene vorteilhafte Lösung für die Gemeinde ist.

Schade – wirklich schade – dass in den vergangenen Jahren so viel Schissel an Unvollständigkeiten und Unverständlichkeiten verändert wurde.

Die sind Ihre Fakten, welche sich aus einer Konsultativabstimmung und einem Unterschriftensammlung zusammensetzen. Wir haben kein Mandat die Bevölkerung und die Gemeinde zu bewegen. Wir sind nur Bürger und nicht Mandatäre.

Kein Meinungsverschiedenheit

Wir wissen natürlich, wir sind Zusammenhalt, dass auch in Zukunft...

Die Gemeinde hat sich ein Mandat gegeben, die Bevölkerung zu bewegen. Wir sind nur Bürger und nicht Mandatäre.

Die Gemeinde hat sich ein Mandat gegeben, die Bevölkerung zu bewegen. Wir sind nur Bürger und nicht Mandatäre.

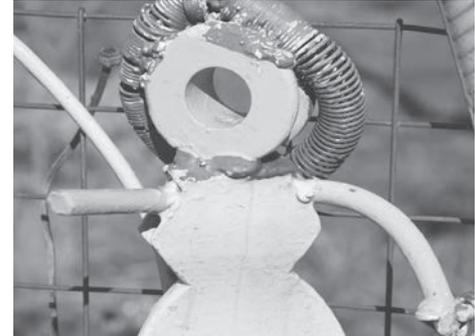


Beschläge, Schlüssel, eine Axt – aus Alt mach Kunst

Viele Jahre hat sie gesammelt, die ganze Nachbarschaft hat mitgeholfen, bis es im Jahre 2000 endlich so weit war. Ursula Sigrist ist im Stocken geboren, aufgewachsen und wohnt nun schon seit vielen Jahren wieder im Haus ihrer Grossmutter. Schöne alte Dinge aus Metall haben sie schon immer fasziniert. „Dieser Schuhlöffel gehörte meiner Grossmutter, der Hammer ist von Nachbar Hug“. Daraus machte sie mal was, habe sie immer versprochen und während eines Weiterbildungsurlaubs war die Zeit gekommen, um aus dem Türgriff und einem Handbohrer eine Tigermücke zusammenzuschweissen, aus einer Axt

eine stolze Kutscherin, die den Glückswagen zieht – die Hufeisen bringen nur mit der Öffnung nach oben Glück. Aus Türscharnieren wurden zwei Engelsflügel, der Engel sitzt auf einer Laubsägen-Schaukel, sein Heiligenschein ist das Mundstück eines Fleischwolfs. Aus einem Sägeblatt wurde ein kleines Tulpenbeet, Kinder erkennen den fliegenden Hund Fuchur aus der unendlichen Geschichte von Michael Ende. Alle Dinge stammen aus dem Stockenquartier, alte Schlüssel, wenn es neue Haustüren gab, werden zur fantastischen Blume.

Zu allen Dingen weiss die ehemalige



Psychomotoriktherapeutin eine Geschichte zu erzählen. Zwei Monate durfte sie bei Etters in der Fabrikhalle schweissen, sandstrahlen und malen. „Es war ein grosses Glück. Zum Schluss halfen fröhliche Nachbarn mit Traktor und Schaufeln beim Setzen des schweren Kunstwerks und dann gab es ein grosses Fest fürs ganze Quartier, so wie schon viele Feste von Ursula initiiert und gefeiert wurden. Am Gartenwisweg geht niemand achtlos am bunten Gartenzaun von Ursula Sigrist vorbei.

Charlotte Kehl

nünftig gewesen. «Es bedeutete sehr viel Arbeit und rhetorische Taktik. Wenigstens war ich beruflich unabhängig. Wir haben debattiert, an Zeitungen geschrieben, haben den Grossen Rat zu uns ins Quartier eingeladen und schliesslich weilten wir persönlich von Haustür zu Haustür. 90% der stimmberechtigten Stockener gaben uns ihre Unterschrift. Es war spannend, manchmal lustig und – unvergesslich – das gute Gefühl beim Entscheid des Grossen Rates».

«Ein Haus, ein Baum, ein Brunnen»

Dass ihm diese Dinge wichtig sind, das wusste Fredy Halter schon als Kind. Und



er hat sie sich verwirklicht. «Es ist ruhig hier – rundherum Natur pur», schwärmt

Fredy. Seit 1967 lebt er in Bischofszell und seit 1988 unter seinem eigenen Dach im Breitidörfli. Der Baum ist längst gepflanzt und der Brunnen steht im Garten. Natürlich sind das Insektenhotel und das Vogelhäuschen selber gezimmert – ein Paradies für die Enkelkinder.

«Zugegeben, mit den Neubauten hat der Verkehr zugenommen und junge Familien bringen Leben ins Quartier. Auch im Stocken bleibt die Zeit nicht stehen».

Charlotte Kehl

Landsgemeinde auf der Resiwiese zur 20-jährigen Gemeindefusion

In nostalgischen Erinnerungen schwelgen, in Freiluft an einer aussergewöhnlichen Gemeindeversammlung mitbestimmen und einen Familiensonntag der besonderen Art erleben.

Das alles bietet Ihnen die Landsgemeinde am Sonntag, 12. Juni auf der Resiwiese, naturnah auf der Grenze zweier Dörfer. Denn zum 20-jährigen Jubiläum der Gemeindefusion von Halden, Schweizersholz und Stocken, organisiert die Stadt Bischofszell gemeinsam mit den Quartier- und Dorfvereinen Sittertal, Stocken/Breite/Eberswil, Untere Altstadt, Halden und Schweizersholz, die besondere Landsgemeindeversammlung anstelle der

gewohnten Gemeindeversammlung in der Bitzihalle.

Grobprogramm steht

Derzeit steckt das Organisationskomitee mitten in den Vorbereitungen. Das Pro-

Die Landsgemeinde findet am Sonntag, 12. Juni auf der Resiwiese statt, auf der Grenze zwischen Schweizersholz und Halden.

Grobprogramm:

- 09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- 11.00 Uhr Apéro
- 12.00 Uhr Landsgemeindeversammlung
- 14.00 Uhr Festwirtschaft, gemütliches Beisammensein
- 16.30 Uhr Podium

Shuttlebusbetrieb ab Bahnhof Bischofszell Stadt



gramm beinhaltet, nebst der Versammlung selbst, einen ökumenischen Familiengottesdienst sowie eine Podiumsdiskussion. Umrahmt wird der Anlass durch die Stadtmusik Bischofszell. Auch ein Kinderhort wird organisiert.

Reservieren Sie sich also schon mal den Sonntag, 12. Juni. Detailinfos folgen.

Melanie Rietmann, Stadtmarketing

Anzeige

Bischofszell / Hauptwil
...wir bringen Licht ins Leben!

elektro engelert

www.elektroengelert.ch Tel. 071 422 12 73
info@elektroengelert.ch Fax 071 422 37 38

Neu ab April 2016

BERNINA

Nähmaschinen

Reparaturannahmestelle

Trauernde tauschen sich aus

Am 22. April um 19.00 Uhr lädt die Diakoniegruppe des Pastoralraums Bischofsberg zu einem Trauercafé in die Stiftsamtei in Bischofszell ein.

Der Anlass ist offen für alle Betroffenen. Damit möchten die Veranstalter Menschen

in einer ähnlichen Situation die Gelegenheit zum Austausch geben. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für Fragen wenden Sie sich an Gisela Rütimann
Tel. 071 422 10 76.

Rosmarie Bütler

Der digitale Kirchenbote bringt mehr

Am 26. Februar beginnt für den Thurgauer Kirchenboten und mehrere andere Deutschschweizer Kirchenzeitungen mit dem Reformierten Webportal ein neues digitales Zeitalter. Zusammen mit dem Interkantonalen Kirchenboten starten sie gemeinsam Webseiten, die einen breiten Einblick in Kirche und Religion bieten.

Die Kirchenzeitungen der Ostschweiz und der Interkantonale Kirchenbote machen einen grossen Schritt in die digitale Zukunft: Dank eines straff geführten Planungsprozesses und unkomplizierten Kooperationsvereinbarungen konnten die neuen Webseiten im gleichen Design innerhalb nur eines guten Jahres umgesetzt werden. Die News-Plattformen verfügen über viele Gemeinsamkeiten, können jedoch von jedem Partner individuell bespielt werden. Am Reformierten Webportal sind die Ostschweizer Kirchenboten der Kantone Thurgau, St. Gallen, beider Appenzell und Glarus beteiligt. Die Federführung liegt beim Interkantonalen Kirchenboten, der in den Kantonen Basel Land und Stadt, Luzern, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn und Uri erscheint.

Tipps, Infos und Bilder

Zwischen den Webportalen der einzelnen Kantone kann einfach gewechselt werden, so dass der Thurgauer Kirchenbote eine lebendige Bereicherung und Aufwertung erfährt. Die neuen Webseiten geben nicht



Betreuen den Thurgauer Teil des Deutschschweizer Reformierten Webportals, das auf PCs, Tablets und Handys optimal dargestellt wird: Cyrill Rüegger, Roman Salzmann und Basil Höneisen (von links nach rechts).

nur die Beiträge aus den Printausgaben wieder, sondern sie bieten zusätzlich Informationen rund um Kirche, Kultur und Gesellschaft. Dazu gibt es einen Beratungsteil, Tipps, Informationen der Landeskirche und deren Werke sowie weitere Dossiers. Bildstrecken und Videos illustrieren das Kirchenleben.

Zukunftsorientierte Kooperation

Für Roman Salzmann, Chefredaktor des Thurgauer Kirchenboten, ist die erfolgreiche Lancierung des Reformierten Webportals keine Selbstverständlichkeit. Sie zeuge von einem zukunftsorientierten Denken der Kirchenmedien, die über die

eigenen Grenzen hinausblicken. «Wir können unsere Meldungen online verbreiten und bieten unseren Lesern den Mehrwert der zusätzlichen Beiträge.» Der Thurgauer Kirchenbote wird seine umfangreichen Dossierbeiträge zur Reformation online sammeln. Die Kinderseite und deren Wettbewerb können ab sofort auch im Internet gelesen beziehungsweise gelöst werden. Um die Inhalte professionell zu pflegen werde man die Redaktion ausbauen.

Roman Salzmann

Thurgauer Kirchenbote online:
www.kirchenbote-tg.ch

Oepfel-Trophy

am Freitagabend, 10. Juni in Bischofszell – Einführungskurs als Vorbereitung

Schüler-OL-Kurs

Die sechste Serie der Thurgauer Breiten-sportserie «Oepfel-Trophy» steht vor der Tür. Auch unsere Kinder haben an diesen Freitagabendveranstaltungen ihren Spass daran. Damit Kinder vorbereitet an den Start gehen können, bietet OL Amriswil im Rahmen des Romanshorner Ferienpasses einen Einführungskurs an. In der Zeit vom 4. bis 7. April führen erfahrene OL-Leiterinnen und -Leiter Kinder und Jugendliche stufengerecht in die Geheimnisse des OL-Laufens ein.

Jeweils zwischen 09.00 und 11.30 Uhr wird auf der Schulhauskarte Weitenzelg, der Stadtkarte und in den Wäldern von Romanshorn und Biessenhofen geübt. Eine

bequeme Sportbekleidung und fürs Laufen geeignete Schuhe sind die wenigen Bedingungen, welche Kinder erfüllen müssen, um erfolgreich am Angebot teilzunehmen. Selbstverständlich wird auch erwachsene Personen das Handwerk des Kartenlesens beigebracht. Teilnehmen muss man allerdings schon persönlich!

Weitere Auskünfte erteilt Ernst Graf,

071 477 15 52, ernst-graf@bluewin.ch oder Frau Pirotta, smpirotta@hotmail.com. Eine Voranmeldung ist bis am 24. März via Mail zu tätigen aber nicht zwingend. Wage den Schritt und lerne eine faszinierende Sportart kennen!

Martin Meier

Umstieg auf Windows 10 in Bischofszell

In diesem Kurs lernen die Kursteilnehmenden die wichtigsten Neuerungen von Windows 10 auf einen Blick kennen. Sie nehmen persönliche Einstellungen vor und passen die Ansicht des Explorers an. Lernen mit Bibliotheken, Favoriten, nützlichen Apps und Funktionen zu arbeiten. Der Kurs wird am Mittwoch, 18. Mai von 08.30 bis 11.45 Uhr bei computerfritz.ch GmbH, Grabenstrasse 2 in Bischofszell, durchgeführt.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

*Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder*

Handänderungen Monat März 2016

Verkäufer: Plichs-Bötschi Johannes und Heidy, Bischofszell

Käufer: Dünki Heinz und Brüscheiler-Möckli Regina, Schönenberg an der Thur

Grundstück: Nr. 1163
Ortsbezeichnung: Mittlere Lettenstrasse 1
Gebäude / Land: Wohnhaus / Garage

Verkäufer: Wymann-Pfändler Walter und Ursula, Halden

Käufer: Hönisch-Kuhfs Enrico und Janine, Riedt bei Erlen

Grundstück: Nr. 3065
Ortsbezeichnung: Schulstrasse 6, Halden
Gebäude / Land: Wohnhaus / Garage

Verkäufer: Lüscher Michael, Bischofszell

Käufer: Studerus-Savic Mario und Silvia, Bischofszell

Grundstück: Nr. 1625
Ortsbezeichnung: Städelistrasse 4
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Schöb Erwin, Bischofszell

Käufer: Schöb Priska, Sirnach

Grundstück: Nr. 1710
Ortsbezeichnung: Obidörfli 14
Gebäude / Land: Wohnhaus

Bischofszell, 18. März 2016
Grundbuchamt Bischofszell,
Louis Brüscheiler

Wildvogelpflegestation in Halden

Seit nunmehr 26 Jahren führen wir, Markus und Gabriella Geiger in Halden eine Wildvogelpflegestation.

Viele grosse und kleine Vögel werden jedes Jahr bei uns abgegeben und wir bemühen uns, diese verletzten oder ausgehungerten Vögel zu pflegen und wenn immer möglich auch wieder auszuwildern. Greifvögel, Eulen, Storch und alle Arten von Singvögel waren schon bei uns zu Gast.



Wir geben auch gerne Auskunft, grad im Frühling, über Jungvögel die von Personen aufgefunden werden. Ob man sie auf den nächsten Baum oder Gebüsch setzen kann, oder ob sie in unsere Obhut genommen werden müssen, entscheiden wir bei einem Gespräch mit Ihnen.

Oft landet so ein «Vögeli» beim ersten Versuch zu fliegen auf dem Boden, der 2. Versuch gelingt dann aber meistens und die Jungvögel landen dann sicher auf einem Ast oder dergleichen, dann sollte nicht eingeschritten werden, denn die Jungen werden von ihren Eltern weiter gefüttert! Die Vögel dürfen ohne Probleme mit der Hand angefasst werden, die Vogeleltern verlassen sie deshalb nicht!

Es wäre auch wünschenswert wenn Katzenbesitzer ihren «Büsi's», die Freigang haben, ein Halsband mit kleinem Glöcklein anziehen würden, denn so hat der Jungvogel eine echte Chance lebend davonzukommen. Die neuen Halsbänder sind nicht mehr gefährlich, denn sie lösen sich von selbst ab, wenn ein Büsi damit hängen bleibt.

Unsere Wildvogelpflegestation betreiben wir privat, wir sind also keiner Organisation angeschlossen und die Kosten tragen wir selber.

Seit einigen Jahren bekommen wir einen finanziellen «Zustupf» vom Tierschutzverein Bischofszell und Umgebung, was uns sehr freut, denn die Kosten für das spezielle Futter für grosse und kleine Vögel sind nicht gerade gering. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür.

Rufen Sie uns an, wenn ein Vogel in Not ist. Er muss aber von Ihnen selber zu uns in die Pflegestation gebracht werden. Danke. Wir sind zu erreichen unter
Tel: 071 642 35 48

Gabriella und Markus Geiger, Halden

Anzeigen

Bunt. Erfahrung. Versiert. Machen. Farben. Trend. Raumgestaltung. Freude. Menschen. Erhalten. Beraten. Kreativ. Wohnen. Meister. Aufwerten. Vertrauen. Ziele. Werte. Malerei Beyer.

Ueli Beyer eidg. dipl. Malermeister FA
Kathi Beyer gelernte Malerin FA

Wir freuen uns, auch für Sie eine einwandfreie Arbeit ausführen zu dürfen.



Malerei Beyer GmbH eidg. dipl. Malermeister FA
Rotfarb 5 · 9213 Hauptwil · T 071 422 65 06 · N 079 217 75 62
www.malerei-beyer.ch · farbe@malerei-beyer.ch

50 % Rabatt auf alle Bosch Wasch- Trocken- Kühl- & Gefriergeräte

Angebot gültig bis 30. Juni 2016



Waschmaschine
WAE2842PCH

CHF 1'200.00
statt CHF 2'400.00



Energiesparen im Haushalt fängt bei Ihnen an.
Den Rest übernimmt Elektro Niklaus AG und Bosch.



Elektro Niklaus AG
Bischofszell

Tel. 071 / 422 37 37 • Fax 071 / 422 38 38
info@enb.ch • www.enb.ch



Wäschetrockner
WTY87701CH

CHF 1'450.00
statt CHF 3'290.00



Franz Eugster neu Präsident der CVP Bischofszell

An der Jahresversammlung der CVP Bischofszell und Umgebung erhielten die Mitglieder einen Einblick in die Geschäftstätigkeit der Bischofszeller Unternehmung Max Hauri AG. Haupttraktandum bildete der Wechsel im Präsidium von Thomas Diethelm auf Franz Eugster.

Als Auftakt zur diesjährigen Jahresversammlung durften die Mitglieder die Geschäftstätigkeit der Unternehmung Max Hauri AG an der Weidstrasse kennenlernen – ein international tätiges Unternehmen für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von elektrischen Bauteilen. Die ortsansässige Firma darf stolz auf das Erreichte blicken und geht die Herausforderungen der Zukunft erfolgsversprechend an.

Im geschäftlichen Teil stand nebst den üblichen Traktanden der Wechsel im Präsidium im Vordergrund. Nach 6-jährigem erfolgreichem Wirken trat Gymnasiallehrer Thomas Diethelm als Präsident zurück. In einer für Bischofszell nicht leichten Zeit ist es ihm in seiner Präsidialzeit gelungen, die CVP als starke Partei zu positionieren und aktiv im Stadtleben zu positionieren. Thomas Diethelm kann sich nun mit voller Kraft für sein Präsidium in der katholischen Kirchgemeinde einsetzen. Unter grossem Applaus und mit viel Respekt vor seiner geleisteten Arbeit wurde er verabschiedet.

Weiterhin aktiv

Als neuer Präsident der CVP Bischofszell und Umgebung wurde mit grosser Freude der Sekundarlehrer Franz Eugster gewählt. Er ist 33 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. In Bischofszell ist



er vor allem als aktiver Offizier und als Ausbilder der Feuerwehr bekannt. Eines seiner Ziele als Parteipräsident ist, die CVP in allen Bereichen aktiv zu halten.

Im abschliessenden Teil durfte festgestellt werden, dass die CVP aus unserer Region mit sechs fähigen Persönlichkeiten bei den Grossratswahlen ins Rennen steigt. Es gilt dabei zu erreichen, dass die CVP Bischofszell und Umgebung nach dem Rücktritt von Cäcilia Bosshard wiederum mit einer Person im Grossen Rat vertreten ist. Die Mitglieder freuen sich, dass es der CVP wieder gelungen ist, ein Team aus Bischofszell und Umgebung vorschlagen zu können, das jeglichen Vergleich mit Mitbewerbern besteht.

Hedy Hotz, Bischofszell

Tennisclub Bischofszell mit Präsidentin

Eine ansehnliche Schar Mitglieder des TCB traf sich zur 39. Jahresversammlung im Restaurant Waldhof in Bischofszell.

Nach Protokoll und Jahresbericht, präsentierte der Kassier Ruedi Liechti die Jahresrechnung 2015, die ein Defizit ausweist infolge einer Reparatur der Sprinkler. Das Traktandum Wahlen benötigte in diesem Jahr etwas mehr Zeit. Nach dem Rücktritt der Juniorenobfrau Iris Sussi wurde Jeffrey Meier als Nachfolger vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der Präsident Dani Käser hat schon vor einem Jahr seinen Rücktritt auf die diesjährige Jahresversammlung angekündigt. Nach intensiver Suche, die leider erfolglos blieb bei der jungen Generation, hat sich Barbara Müller-Moser zur Verfügung gestellt als Nachfolgerin. Sie wurde einstimmig gewählt und so hat der Tennisclub seine erste Präsidentin. Da die neu gewählte "Chefin" des Clubs bis anhin als Aktuarin waltete, wurde für dieses Amt eine Nachfolge gesucht. Barbara Müller-Aerni hat sich bereit erklärt dieses Amt zu übernehmen. Auch sie wurde einstimmig gewählt. Somit ist der Vorstand wieder komplett. Die restlichen Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus in globo wieder gewählt. Auch die langjährigen Revisoren Ruth Frei und Ruedi Widmer bleiben dem Club treu.

Auch dieses Jahr wird wieder ein Schnupperkurs durchgeführt, der zur gegebenen Zeit ausgeschrieben wird.

Nun freuen wir uns alle auf eine tolle Tennissaison die am 24. April 2016 um 12.00 Uhr feierlich, das heisst, mit einem Apéro und Tennisspiel eröffnet wird.

Barbara Müller

Papier + Grünabfahren 2016

Nächster Termine:	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Papier/Karton Bischofszell/Stocken				30.		18.		27.		29.		17.
Papier/Karton Schweizersholz/Halden						21.				25.		
Grünabfuhr Bischofszell/Stocken				06. 20.	04. 18.	08. 22.	13.	03. 24.	07. 21.	05. 19.	02. 16.	
Grünabfuhr Halden/ Schweizersholz/Stich/Stocken				05. 19.	03. 17.	07. 21.	12.	02. 23.	06. 20.	04. 18.	01. 15.	

«Schnuppern in Musik und Tanz»

Info-Tag der Musikschule am Samstag, 16. April 2016, 9 – 12 Uhr, zum ersten Mal im Haus der Musik, Steigstrasse Bischofszell

Es ist eine grosse Freude, sein musikalisches oder tänzerisches Talent zu entdecken und sich mit Musik und Tanz zu beschäftigen!

Am Samstag den 16. April 2016 lädt die Musikschule deshalb alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum grossen Schnuppermorgen in die Musikschule, ins Haus der Musik in Bischofszell, ein! Es stehen das ganze Unterrichtsangebot mit 21 verschiedenen Musikinstrumenten, Tanz und Kinderchor mit den Lehrpersonen zum Kennenlernen zur Verfügung.

Die Musikschule erweitert ab August 2016 zudem ihr Angebot und erteilt neu auch Sologesangsunterricht. Sowohl Pop als auch Klassik finden dabei Platz. Voraussetzung ist alleine die Freude am Singen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind

herzlich willkommen. Aber auch das gemeinsame Singen fördern wir und zwar mit dem Kinderchor der Musikschule! Eine erste Schnupperprobe findet am Info-Tag statt.

Auch für tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche sind coole Schnupperlektionen geplant; für Kinder ab ca. 7 Jahren unser neues «Kids-Jazz-Dance» und für Jugendliche das «Street-Dance».

Das ganze Musikschulteam freut sich, Sie begrüssen zu dürfen.

In der drauffolgenden Woche findet vom 18. bis 22. April die «Woche der offenen Tür» statt. Hier können Lektionen ohne Voranmeldung besucht werden (beim Tanzunterricht darf auch gleich mitgemacht werden).

Alle Infos an Ort und unter www.musikschule-bischofszell.ch

*Musikschule Bischofszell,
Verena Weber, Schulleitung*

Bauarbeiten Nordstrasse

Zur Ergänzung der Leitungsnetze für Erdgas und Energie bauen die Gasversorgung Romanshorn AG und die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell neue Leitungen. Gleichzeitig baut die Stadt Bischofszell im Strassenbereich einen Kanal, und das Tiefbauamt des Kantons Thurgau saniert in diesem Bereich die Fahrbahnabschlüsse.

Verkehrsführung und AOT-Busse

Während der Bauzeit wird die Nordstrasse als Einbahnstrasse signalisiert. Durchfahrt vom Restaurant «Drei Eidgenossen» Richtung Kreisel Schiff. Die Gegenrichtung wird beim Kreisel Schiff gesperrt und über die Sittertalstrasse umgeleitet.

Für die AOT-Busse werden die Haltestellen Bruggfeld, Ibergstrasse und Bischofszell Nord AOT in Fahrtrichtung Amriswil geschlossen. Als Ersatz wird eine Haltestelle an der Amriswilerstrasse Höhe Sporthalle Bruggwiesen eingerichtet.

Die Busse von Amriswil Richtung Bischofszell verkehren normal.

Die Bauarbeiten dauern bis Anfang Mai. Bauleitung: Gasversorgung Romanshorn AG, Roli Looser 071 466 60 10.

Anzeige

saxophonviolinegrundkursklarinettenviolonecellogitarreklaviermarimbaphonxylophonvioline



MUSIKSCHULE BISCHOFZELL

Info-Tag

Schnuppern in Musik und Tanz

Samstag 16. April 2016
9.00 – 12.00 Uhr
Haus der Musik, Steigstrasse 3, Bischofszell

Freuen Sie sich auf:

- 21 verschiedene Musikinstrumente** zum ausprobieren und kennenlernen
- Tanz-Schnupperlektionen**
Street-Dance, Kids-Jazz-Dance, *neu!*
- Kinderchor und Sologesang** *neu!*
Schnupperlektionen
- Informationen und Auskünfte**
Lehrpersonen und Schulleitung



10. April 2016

Franz Eugster
in den
Grossen Rat

Liste 7



Für Lösungen -
darum 2x auf jede Liste



«Badifest»

«Pack' die Badehose ein...» – So oder so ähnlich wird es am Samstag, den 18. Juni 2016 in der Bischofszeller Badi klingen.

Das OK schweiz.bewegt und die Stadtmusik Bischofszell wagen den Sprung ins kalte Wasser und organisieren gemeinsam ein Badifest für die Bischofszeller Bevölkerung.

Die Planung, Organisation und die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren. Das Badifest-OK hält sich wacker über Wasser, um ein buntes, feucht-fröhliches, sportliches und unterhaltsames Programm auf die Beine zu stellen, bei dem der Spass und die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen sollen.

Es werden verschiedene Aktivitäten in und um das kühle Nass stattfinden. Ein Abendprogramm mit Livemusik, Show-Act, Festwirtschaft und Barbetrieb werden auf dem Programm stehen, bei dem es neben Mineralwasser auch das eine oder andere «Feuerwasser» geben wird.

Wir hoffen auf Wetterglück am 18. Juni 2016, so dass unser Badifest sprichwört-



lich «nicht ins Wasser fällt». Dies überlassen wir lieber den vielen Teilnehmer/innen, die sich bei den Aktivitäten des Badifestes duellieren werden.

Also: bitte Vormerken: 18. Juni 2016 Badifest! Wir freuen uns auf SIE / EUCH!

Nina Rodel
Für das Badifest-OK

Anzeigen



Anlässe April 2016

Montag
14.15 Uhr 4. April
Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer

Dienstag
14.30 Uhr 12. April
**Musikalische Unterhaltung
mit dem Duo Etienne**

Montag
14.30 Uhr 18. April
Musik und Gesang mit Frau A. Pulfer

Freitag
14.30 Uhr 1. April, 8. April, 15. April, 22. April, 29. April
Kaffeekränzli in der Cafeteria

Bei Fragen:
Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

10. April 2016

Armin Eugster

bisher
wieder in den
Grossen Rat

Liste 7



Für Lösungen –
darum 2x auf jede Liste



Daniel Wittwer neu im Kompass-Vorstand

Kompass Arbeitsintegration hilft auch Arbeitsplätze zu erhalten

Die professionelle Eingliederung von Arbeitslosen in den Berufsalltag soll gefördert werden. Dies ist das Ziel des Vorstands von Kompass Arbeitsintegration, der an der Mitgliederversammlung vom Mittwochabend, 16. März 2016, bestellt wurde. Neu gewählt wurde Daniel Wittwer.

Bei den ordentlichen Gesamterneuerungswahlen des Vereins Kompass bestätigten die Mitglieder den Vorstand mit Roman Salzmann, Bischofszell, als Präsident, Hans Ueli Rohner, Bischofszell, als Vizepräsident, Lukas Dick, Weinfelden, als Kassier und Rahel Aebersold, Zürich, als Aktuarin. Neu gewählt wurde Daniel Wittwer, Romanshorn. Der Vereinsvorstand nimmt als Aufsichtsorgan die strategische Führung von Kompass Arbeitsintegration wahr und pflegt den Kontakt zum kantonalen Auftraggeber, dem Amt für Wirtschaft und Arbeit.

Aufträge aus Privatwirtschaft

Präsident Roman Salzmann verabschiedete an der Versammlung zudem die langjährigen Vorstandsmitglieder Ruth Haller, Walter Luginbühl und Henri Waldvogel. Er freute sich über die guten Kontakte des Vorstands zum operativen Team und zum Hauptauftraggeber Kanton. Die qualifizierten Mitarbeitenden hätten trotz anspruchsvollen Rahmenbedingungen wesentlich dazu beigetragen, dass Kompass Arbeitsintegration als verlässlicher Partner wahrgenommen werde. Er ermunterte die Mitglieder, in ihrem Arbeitsalltag mögliche Auftraggeber in der Privatwirtschaft im Auge zu behalten, denn: «Wir können dank Aufträgen aus Gewerbe und Industrie gleich zweifach positiv zum Thurgauer Arbeitsmarkt beitragen: Einerseits können wir Arbeitslose sinnvoll fördern und wieder integrieren, andererseits können wir Aufträge für die Wirtschaft übernehmen, die sonst wegen des Kostendrucks ins Ausland verlagert werden müssen.»

Kürzere Verweildauer

An der Mitgliederversammlung wurden überdies die Rechnung 2015 mit einem positiven Ergebnis sowie die gleich bleibenden Mitgliederbeiträge genehmigt. Die Mitglieder erfuhren vom neuen Geschäftsführer Marcel Rügger einige Details über die erfreuliche Entwicklung bei Kompass



Präsident Roman Salzmann informiert in der Industriewerkstatt von Kompass Arbeitsintegration das neue Vorstandsmitglied Daniel Wittwer über aktuelle Aufträge.

Arbeitsintegration, wo im schweizweiten Vergleich relativ tiefe Kosten und eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Wiedereingliederungsquote verzeichnet würden. Laut Rügger haben sich die Mitarbeitenden gut und motiviert auf die neue, vom Kanton vorgegebene Situation eingestellt: Die Arbeitslosen dürfen seit diesem Jahr nur noch für drei statt wie bisher sechs Monate in einer Abteilung von Kompass

Arbeitsintegration beschäftigt und gefördert werden können. Bei Bedarf seien Verlängerungen möglich. Die Umstellung und die neuen Anforderungen hätten jedoch einen entsprechenden Mehraufwand mit sich gebracht.

Für weitere Informationen:

Roman Salzmann, Präsident Verein Kompass, Telefon 071 420 92 21 (G), E-Mail roman.salzmann@salcom.biz

Anzeige



Oswald

Gartenbau AG
Stadelistrasse 12 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 73 83 Fax 071 422 73 84
www.oswaldgarten.ch info@oswaldgarten.ch

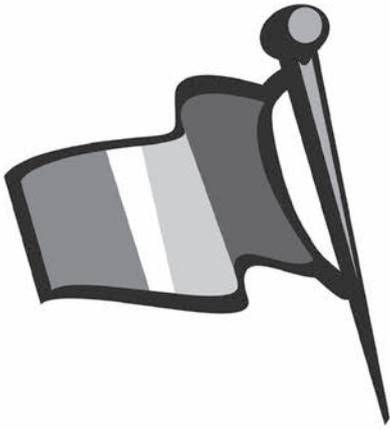


Wir erledigen sämtliche Arbeiten fachgerecht für Sie.

- Gartenneuanlagen / Umgestaltungen
- Gartenpflege / Schneidarbeiten
- Rasenpflegeservice
- Natursteinarbeiten
- Bio - Badeteiche

HIER WÄCHST ZUKUNFT

Autoshow



Altnau

071 695 11 14

www.garagehofer.ch

Amriswil

071 410 24 14



Jeep®

GEMEINSAM
WERTE
SCHAFFEN.

Das Potenzial von Menschen erkennen und nutzen.

www.predicatori.ch


PREDICATORI
SEMINARE & KOMMUNIKATION

Süßwasser: Quelle des Lebens

Fotografien von Michel Roggo, ergänzt mit der Ausstellung
«Nachhaltige Wassernutzung» des Schweizerischen Nationalfonds SNF

bis 22. Mai 2016

Di–Sa 14–17 Uhr / So 12–17 Uhr
Naturmuseum Thurgau / Freie Strasse 24 / Frauenfeld
www.naturmuseum.tg.ch

Thurgau 

Happy birthday!

Frühjahr 2016. Es ist die Zeit der Hauptversammlungen. Das Waldpark Ensemble Bischofszell hatte Grund zum Feiern. Es kam zu seiner 20. Jubiläums-Hauptversammlung zusammen.

Eine kleine Gruppe Mitglieder traf sich im Restaurant Eisenbahn in Bischofszell, um die Traktanden abzuarbeiten. Speditiv konnte dies erledigt werden. Der Vorstand stellte sich erfreulicherweise für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Und die Rechnungs- sowie Budgetzahlen waren auch schnell aufgereiht. Die Präsidentin erwähnte als wohl schönste Besonderheit im vergangenen Jahr, dass ein neues Probelokal gefunden wurde. Seit Anfang Jahr probt das Ensemble im Musikraum der Schulanlage Hoffnungsgut.

Etwas Zeit beanspruchte dann der Rückblick auf die vielen Auftritte im vergangenen Jahr. Doch beim Verlesen der Berichte wurden Erinnerungen wach. Und die eine oder andere Begebenheit entlockte einen kleinen Lacher. Ja, denn der Spass war immer präsent! So auch beim gemeinsamen Musizieren. Dies war auch



Der Vorstand: Kassierin Marie-Theres Züger, Präsidentin Irene Zill und Dirigentin Roswitha Rechsteiner

der Auslöser für die Gründung des Ensembles vor 20 Jahren. Roswitha Rechsteiner suchte damals Leute, die Freude am Musizieren hatten, um gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Heute blickt sie mit Stolz auf eine reiche Vereinsgeschichte zurück. Aus Anlass des Jubiläums geht das Waldpark Ensemble auf eine Vereinsreise ins Allgäu. Am Adventsmarkt in Bischofszell wird es am

Samstag, 26. November 2016, zu einem Jubiläumskonzert aufspielen.

Das Waldpark Ensemble Bischofszell ist besetzt mit Akkordeons, Gitarren und E-Piano. Mit seinem vielseitigen Repertoire bietet es sich an für verschiedenste Anlässe. Weitere Auskunft erhalten Sie bei der Dirigentin Roswitha Rechsteiner, Telefon 071 422 54 31.

Irene Zill



Ehrungen und Verdankungen: Die Gründungsmitglieder von 1996 erhielten eine Urkunde samt verziertem Guetzi; Marlise Kengelbacher wurde für die vielfältigen Ansagen verdankt.

Anzeige

Federico Pedrazzini	Silvan Ammann	Franz Eugster
Adrian Studerus	Corinna Pasche-Strasser	Thomas Diethelm

Grossratswahlen

10. April 2016 Liste 7

Das starke Team aus der Region für die Region.

Wir schaffen Lösungen!

CVP Bischofszell und Umgebung
www.cvp-bischofszell.ch

Fotomuseum Winterthur

Frühlingsausflug LITERARIA,
23. April 2016



Unser erstmals im Frühling organisierter Ausflug führt uns ins Fotomuseum nach Winterthur. Der begleitete Rundgang wird in der Ausstellung «Total Records» beginnen und anschliessend in die Ausstellung «Barbara Davatz – As Time Goes By» hinüberwechseln. Danach stärken sich die Teilnehmenden im Bistro des Museums. Wer Lust hat kann auch weitere Ausstellungen besichtigen.

Die Fahrt nach Winterthur und zurück werden wir aller Voraussicht nach mit einem Kleinbus bestreiten. Abfahrt ca. 13.00 Uhr beim Bahnhof Stadt in Bischofszell.

Anmeldungen bitte bis zum 18. April 2016 an Martin Herzog, Steig 16, 9220 Bischofszell

Tel: 079 674 54 15 / Mail: info@literaria.ch

GUSTAV et les frères barbü

Abschlussevent der LITERARIA,
7. Mai 2016, Aula Bruggfeld

Gustavs Bühnenpräsenz ist weitem bekannt. Der Ausnahmekünstler aus Freiburg unterhält sein Publikum mit Schalk, Witz und Ironie, und mit seiner wilden Spontanität lässt er die Leute teilhaben an seiner stürmischen Kreativität. Man singt, klatscht, pfeift, tanzt, hüpf, buht oder kniet auch mal spontan auf den Boden.



Gustavs Konzerte sind ein Abenteuer – für Musiker und Zuschauer.

Als Abschluss des Programmjahres 2015/2016 spielen „GUSTAV et les frères barbü“ im Trio in der Aula des Bruggfelds am 7. Mai 2016 ab 20.15 Uhr ein exklusives Konzert im Thurgau.

Tickets: «Bücher zum Turm».
info@literaria.ch.



Publikation, Verfügung Aufnahme in den Altlastenkataster

Mit Entscheid vom 19. Februar 2016 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle 1615, Grundbuch Bischofszell, unter der Register-Nr. 4471 D 31 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abarzellierung sofort wirksam.

Bischofszell, 25. März 2016
Stadtrat Bischofszell

Anzeigen

FDP
Die Liberalen



LISTE
8

Christoph Maurer

Die liberale Stimme aus
Bischofszell

Wahlen in den Grossen Rat 10. April 2016

fdp-tg.ch

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat April 2016

Dienstag, 5. April, 15.00 Uhr
Modeschau Lisa Seniors

Mittwoch, 6. April, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 10. April, ab 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit den Baikal Kosaken

Mittwoch, 20. April, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 24. April, 15.45 Uhr
**Unterhaltung mit Zauberer Rico Leitner
«Magic Small Talk»**

Unser Restaurant ist täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Bischofszeller Jassplausch 2016

Sieger 2016 erkoren – Schäfli 5

Blume, Hirschen und Frohsinn und Co. blieben auf der Strecke – die Frauen zeigten es den Männern. Der 14. Bischofszeller Jassplausch mit Coiffeur-Schieber gehört der Vergangenheit an.

In fairen, aber harten Spielen kämpften 33 Mannschaften in 6 Gruppen vom Januar bis März 2016 um den Einzug in die Zwischenrunde. Die glücklichen 8 Siegermannschaften trafen sich am 15. März 2016 zum Viertelfinal im Restaurant Blume. Das Favoritensterben nahm seinen Lauf, die 3 Mannschaften Blume 1-3 konnten ihren Heimvorteil nicht nutzen und schieden sang- und klanglos aus. Es stand fest, ein neuer Sieger unter den Mannschaften Eisenbahn 1, Frohsinn 2 und Schäfli 3+5 wird erkoren.

Finalspiele im Restaurant Frohsinn, Sitterdorf

Das punktemässig beste Team aus dem Viertelfinal, Frohsinn 2, bestimmte den Austragungsort für die Finalspiele – 17. März 2016 im Restaurant Frohsinn, Sitterdorf. Nach hartem Kampf schieden die Mannschaften Frohsinn 2 und Schäfli 3 aus. Im kleinen Final sicherte sich die Mannschaft Schäfli 3 (1390 Punkte) den dritten Rang, der undankbare 4. Rang ging an die Mannschaft Frohsinn 2 (1210 Punkte). Den Sieg machten die Teams Schäfli 5 (1510 Punkte) und Eisenbahn 1 (1164 Punkte) unter sich aus, wobei das Team Schäfli 5 das glücklichere Ende, den Jass-Sieg 2016, für sich beanspruchte. Veronica Gähwiler und Monika Hengartner konnten den Wanderpokal in die Höhe stemmen, der nun ein Jahr lang im Restaurant Schäfli, Halden zu bewundern sein wird.

Bischofszeller Jassplausch 2017

Aufgrund des grossen Interesses steht der 15. Auflage, 2017, nichts mehr im Weg. Das OK um Charly Aepli und Daniel Käser und die durchführenden Restaurants in und um Bischofszell freuen sich jetzt schon auf zahlreiche Anmeldungen im nächsten Herbst. Die Männer-Teams werden versuchen müssen, die Frauen auszuboten, um den begehrten Pokal wieder in Männerhände zu bringen.

Ein grosser Dank geht an die Organisatoren Charly Aepli und Dani Käser, sowie auch an die Restaurants, die Sponsoren und an die 33 gestarteten Teams.

Ernst Schönenberger



Team Eisenbahn 1, Zolliker Bea, Grolimund Fränzi
Team Schäfli 5, Hengartner Monika, Gähwiler Veronika

Anzeige

Bürgerliche Politik mit gutem Stil

2 x auf Ihre Liste

Nathanael Huwiler

- Jurist, Leiter der politischen Planung des Kantons St.Gallen
- Gemeinderat von Märstetten 2011-heute
- Assistent der st.gallischen Ständeräte 2009-2013

→ Politische Erfahrung und berufliche Kompetenz

Wenn Sie einen engagierten, bürgerlichen, erfahrenen Jungpolitiker im Grosse Rat möchten, für den **gegenseitiger Respekt und Wertschätzung** zentral ist, dann bitte ich Sie: **Gehen Sie wählen und geben Sie mir 2 x Ihre Stimme.**

Ich würde mich gerne für die Zukunft des Thurgaus einsetzen!

10
Liste

→ www.nathanaelhuwiler.ch

Eröffnung MODELLBAULADE Bischofszell

Ab dem 16. April haben Modellbaubegeisterte in und um Bischofszell einen Ort, wo sie ihre Leidenschaft mit Gleichgesinnten teilen können. An diesem Datum öffnet der MODELLBAULADE offiziell seine Türen.

Für den ehemalige Schweizermeister in der 1:8 / 3.5ccm Klasse Patrick Bader geht ein Traum in Erfüllung. Seit über 35 Jahren ist er vom RC-Virus infiziert. RC steht für „remote controlled“ und bezeichnet die Fernsteuerung, mit der Fahr- und Flugzeugmodelle manövriert werden. Ganz egal ob Helikopter, Renn-, Offroadfahrzeuge, Drohnen oder Flugzeuge, Patrick Bader kann sie alle mit unglaublicher Präzision steuern.

Im MODELLBAULADE will er nun sein unerschöpfliches Wissen weitergeben. Das Sortiment des Ladens ist sehr breit und umfasst fast alle Arten von Fluggeräten und Fahrzeugen im RC-Bereich. Daneben betreibt Patrick Bader eine eigene Werkstatt, in welcher er Reparaturen und Modifikationen realisiert. Dank seinem Knowhow und einer eigenen



CNC-Maschine kann für jeden Tuning-Wunsch, Flug- oder Fahrshaden eine Lösung gefunden werden.

Kommen Sie am Samstag 16. April an die Nordstrasse 11 nach Bischofszell und lassen Sie sich bei einer feinen Grillade von der MODELLBAULADE-Welt verzaubern.

Patrick Bader

MODELLBAULADE
Nordstrasse 11
9220 Bischofszell
Tel. 071 420 92 92
p.bader@modellbaulade.ch

Öffnungszeiten (ab 16. April 2016)
Mo-Fr. 11.00- 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 16.00 Uhr

Anzeigen

Eine starke Stimme für Bischofszell!



Thomas Diethelm
in den Kantonsrat!

2x auf Ihre Liste!

www.cvp-bischofszell.ch

HiCo IT Lösungen

Wir bieten Ihnen erstklassigen Service zu Festpreisen:

Defekter Computer / Virenbefall?

- Virenentfernung, Reparatur von Computer oder Notebook (exkl. Ersatzteile)
- Update auf Windows 10

149.-

Ihr Computer ist langsam?

- Ihr PC wird bis zu 10x schneller durch den Tausch der Festplatte mit einer schnellen SSD. (inkl. 250 GB SSD und Überspielen der Daten)

249.-

Sind Ihre Daten sicher?

- Ihre Daten sichern wir verschlüsselt in Schweizer Rechenzentren – geschützt vor Manipulation, Feuer, Wasser und Diebstahl. (100 GB, Preis pro Jahr)

149.-

Beratung und Verkauf

- von Hard- und Software zu fairen Preisen.

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und unser Expertenwissen. **Rufen Sie uns an: 071 430 07 07**

Dorfverein Schweizersholz

Die diesjährige, gut besuchte Hauptversammlung fand erstmals im Rest. Sonne in Neukirch a.d. Thur statt. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen feinen Nachtessen.

Die Traktandenliste wurde danach speditiv behandelt. Die Rechnung 2015, welche besser abschloss als erwartet, wurde genehmigt. Infolge des Rücktritts von Werner Siegfried aus dem Vorstand wurde eine Ersatzwahl nötig.

Wie an der letztjährigen HV beschlossen, traf man sich auch dieses Jahr vor der Versammlung zu einem gemeinsamen Essen. Obwohl die Mitglieder dieses selber bezahlen mussten, durfte sich der Vorstand über zahlreiches Erscheinen freuen.

Nach Eröffnung der Versammlung durch Präsidentin Ursi Kreienbühl gedachte man der verstorbenen Mitglieder Andreas Bau und Josefine (Pepi) Oehninger mit einer Schweigeminute.

Im Jahresbericht nahm U. Kreienbühl dann Rückblick auf die Anlässe des Vereins im vergangenen Jahr. Nebst den bisherigen traditionellen Anlässen wurden im 2015 neu für den Schulabschluss in Kenzenau die Verpflegung organisiert und Anfang September eine Werkzeugbörse durchgeführt. Die Weihnachtseinstimmung im Dezember war auch Bestandteil des lebendigen Adventskalenders von Bischofszell. Alle Anlässe waren im 2015 erfolgreich.

Die Vereinsrechnung 2015 schliesst wiederum mit einem Defizit ab, dieses ist aber deutlich kleiner als budgetiert ausgefallen. Einerseits auf Grund einer höheren Unterstützung durch die Stadt und andererseits auf Grund der auch finanziell erfolgreichen neuen Anlässe. Nach Verlesen des Revisorenberichts durch Walter Bruderer wurde die Rechnung einstimmig genehmigt und dem Kassier Willi Schildknecht



Auf dem Bild von links nach rechts: Werner Siegfried, Jakob Baumann und Präsidentin Ursi Kreienbühl.

verdankt.

Wahlen

Werner Siegfried hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Er wurde mit einem herzlichen Dankeschön und einem Geschenk nach 14-jähriger Vorstandstätigkeit verabschiedet.

Mit Christoph Schär konnte neu ein junger Kollege für den Vorstand gewonnen werden. Dieser wurde einstimmig gewählt. Präsidentin Ursi Kreienbühl und die übrigen Vorstandsmitglieder sowie die Revisoren wurden ebenfalls wieder gewählt.

Im Weiteren wurde das Veranstaltungsprogramm für 2016 vorgestellt, dieses präsentiert sich wie folgt:

Pfingstmontag, 16. Mai 2016, Veloplausch
Montag, 1. August 2016, 1. August-Funken
Samstag, 3. Sept. 2016, Werkzeugbörse
Freitag, 4. November 2016,

Kegel-, Spielabend
Samstag, 10. Dezember 2016,

Weihnachtseinstimmung
Montag, 2. Januar 2016, Neujahrsapéro
Mittwoch, 15. März 2017,

Hauptversammlung

Der monatliche Dorfhöck soll künftig auch wieder stattfinden. Wie früher jeweils am letzten Freitag im Monat, neu aber im Rest. Sonne in Neukirch an der Thur. Der erste Höck ist am Freitag, 27. April 2016.

Neu sollen die Veranstaltungen mit Anzeigetafeln im Dorf zusätzlich bekannt gemacht werden. Aus der Versammlung taucht auch die Frage nach einer eigenen Homepage auf. Da sich ein Mitglied spontan zur Verfügung stellt, diesbezüglich mitzuhelfen, wird auch diese Idee weiter verfolgt.

Landsgemeinde auf der Resiwiese in Schweizersholz am Sonntag, 12. Juni 2016

Vor 20 Jahren wurden die ehemaligen Gemeinden Halden und Schweizersholz an Bischofszell angeschlossen. Aus diesem Grunde findet eine Gemeindeversammlung auf dem Lande statt.

Ursi Kreienbühl orientiert ausführlich über den Planungsstand und den vorgesehenen Ablauf dieses Anlasses.

Willi Schildknecht

Anzeige

Grossratswahlen
10. April 2016
www.sp-tg.ch



**FABIAN
BINZEGGER**



**FELIX ZÜST
BISHER**



**ELIAS
EGGENBERGER**



**SUSANNE
FRISCHKNECHT**

Liste
5

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE



S’Cool-Infos Bruggfeld:

Projektarbeiten, Besuchswoche und Begegnungsapéro an der Schule Bruggfeld

Die Drittklässler der Sekundarschule Bruggfeld durften in diesem letzten Schuljahr einen neuen Weg im Zusammenhang mit ihrem Abschlussprojekt bestreiten.

Erstmals wurden grössere und kleinere Projekte im eigens dafür geschaffenen Projektunterricht angegangen. In einer Einführungsphase erlernen die Jugendlichen den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Methoden, welche anschliessend für das Grossprojekt – der Abschlussarbeit – angewendet werden. Die Resultate überzeugen! Der grosse Teil ist auch stolz auf ihr Projekt, auf ein Endprodukt, das sie mehr oder weniger auf einem Teil ihres weiteren Lebenswegs begleiten wird. So entstanden massive Betten, Zierbrunnen, Gestelle, Dekoobjekte, Kochbücher und nicht zu vergessen: Fahrzeuge vom Go-Kart über Chopper bis zum hochmotorisierten GeländeKart. Die Arbeiten und Endprodukte waren jedoch

nur ein Teil des Projekts. So haben alle Schülerinnen und Schüler ihr Produkt in einem Blog von der Idee bis zum Endprodukt begleitet und beschrieben. Während der Besuchswoche wurden die Arbeiten noch in einem kurzen Referat den Mitschülerinnen, Mitschülern, Lehrpersonen und interessierten Besuchern vorgestellt.

Auch in diesem Jahr besuchten die interessierten Eltern ihre Kinder und die Lehrpersonen während dieser Besuchswoche in ihren Unterrichtsräumen. Bei einer kleinen Erfrischung im Kirgistan-Kaffee wurden Gedanken ausgetauscht oder kleinere Anliegen besprochen.

Am Donnerstagabend fand der traditionelle Begegnungsapéro statt. Wiederum durften die Anwesenden grossartige Darbietungen der Schülerinnen und Schüler geniessen. Dabei begeisterten die Kids nicht nur bei der Modeschau mit ihren im

TW-Unterricht selbst produzierten Kleidern auf dem Laufsteg. Musik vom Feinsten auf der Bühne spielte die «Brickhouseband» mit Jugendlichen aus dem Bruggfeld und dem Sandbänkli unter der Leitung von Fabian Strässle und Wolfgang Pfeifer. Ebenso zu überzeugen vermochten die feinen Apérohäppchen, welche im Laufe des Tages im Hauswirtschaftsunterricht hergestellt wurden.

Die vielen Komplimente für eine innovative und moderne Schule freuen die Verantwortlichen vor Ort. Im Bruggfeld werden die Schülerinnen und Schüler dort abgeholt, wo sie stehen. Talente werden gefördert, Leistung wird gefordert. Dieser Weg ist manchmal nicht nur einfach. Mit der Hilfe der Eltern und aller Beteiligten gelingt es jedoch, die Jugendlichen bestmöglich auf das Berufs- und Erwachsenenleben vorzubereiten.

S’Cool-Leiter Martin Herzog



Doris Friederich-Mörter

Tief betroffen sehen wir uns mit dem Tod unserer Redaktionskollegin und Bischofszeller Freundin konfrontiert. Über neun Jahre – seit der Gründung unserer Gemeindezeitung – war sie uns eine vertraute und verlässliche Wegbegleiterin. Ihre Vitalität und ihre immer freundliche, aber klar bestimmte Haltung wie auch die hilfsbereite und positive Art haben bei uns einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Monat für Monat besuchte uns die zuverlässige Frau mit Hut – wie sie oft genannt wurde, wenn jemand den Namen nicht kannte – im Rathaus, um den Witz des Monats für unseren Bischofszeller Marktplatz abzuliefern. Es war ihr in der Auswahl vorbehalten, welchen Witz sie publizieren wollte. Eigentlich nur einmal hatten wir eine Diskussion über einen vorgeschlagenen Witz. Ich fand damals, dass dieser die



Pastoren und Christen zu sehr konfrontieren würde. Doris meinte dann nur: Du hast doch Mut und bist immer couragiert! JA – meinte ich, aber in diesem Falle nicht. Was Doris Friederich besonders auszeichnete, war das Wohlwollen unserer Rathaus-

und Redaktionscrew gegenüber. Wer bringt schon seine Arbeit für ein Gemeinschaftswerk (unsere Zeitung) ins Rathaus und dazu erst noch jeweils Gipfeli und Buttergebäck: Das war fast des Guten zuviel – aber klar unsere Doris! Und es war jeweils schön, ihre frohgemute Art zu erleben, wenn sie zusammen mit Oskar beim Wochenmarkt am Tisch der Marktbeiz freundlich grüsste und einen Witz erzählte – klar mit Hut. So verabschieden wir uns von Doris Friederich und entbieten Oskar und der Familie unser herzlichstes Beileid mit dem ehrenden Andenken an Sie:

«Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich machen und dich nie vergessen lassen.»

Redaktionsteam und Josef Mattle

Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre

Für unsere Kundinnen und Kunden sind wir nicht nur gerne täglich an der Arbeit, es ist uns auch ein Bedürfnis, sie einzuladen, wenn es etwas zu feiern gibt.

Vor 10 Jahren konnten wir, das Malergeschäft Martin Vock AG, am Espenweg 5a in Bischofszell unsere Filiale eröffnen. Dieses Jubiläum können wir nur feiern, dessen sind wir uns bewusst, weil Sie unsere treuen Kundinnen und Kunden sind.

In Bischofszell war unser Polier Hansueli Meier, der ausgebildet ist in der Sparte historische Bauten, zur richtigen Zeit der richtige Mann am richtigen Ort. Ihm zur Seite standen die Vorarbeiterin Sarah Brunner und die Lehrtochter Angela Brandenberger.

Mit diesem Trio war ein wichtiger Grundstein gesetzt, damit wir uns am neuen Ort schnell etablieren konnten. Von Beginn weg haben uns Privatpersonen ebenso wie die Behörden kleine und grössere Aufträge im Innen- und Aussenbereich anvertraut. Auch anspruchsvolle Aufgaben an historischen Gebäuden (z.B. am Bischofszeller Rathaus oder beim Museum) wurden uns übertragen. Beides, die



Atelier, Muster- und Besprechungsraum

fachliche Herausforderung wie auch die grosse Zahl an Aufträgen, liess uns wachsen, so dass in unserer Filiale in Bischofszell heute sieben Mitarbeitende tätig sind. Es gehört zu unserem Selbstverständnis als Fachbetrieb, dass wir in Bischofszell auch Lehrlinge ausbilden.

Altes und Neues

Letztes Jahr zog unsere Firma um ins Areal der ehemaligen Papieri Bischofszell. Im Brühl 7 fanden wir ideale, helle Räume für Büro, Werkstatt, Atelier sowie für die Ausstellung der historischen Malerwerkzeuge, die uns von den Nachkommen von Richard Soller als Dauerleihgabe überlassen worden waren. Hier haben diese Werkzeuge nun einen ehrenvollen Platz. Sie sind aber nicht nur Zeugen einer vergangenen Zeit, sie sind für uns auch eine Quelle der Inspiration. Immer wieder überlegen wir uns, auf welche einstigen Arbeitsmethoden wir zurückgreifen und wie wir mit den historischen Werkzeugen Oberflächen gestalten könnten, die dem Zeitgeist von heute entsprechen. Wir dürfen festhalten, dass wir in allen Bereichen des Malerhandwerks zu Hause sind: im aktuell Angesagten so gut wie im Historischen.

Daher möchten wir mit Ihnen auf die nächsten 10 Jahre anstossen. Wir freuen uns, wenn wir Sie am Samstag, 16. April, zwischen 10 und 16 Uhr, in unserer Filiale im Brühl 7 in Bischofszell begrüssen können.

Gabriela Vock



Werkstatt mit Spritzkabine

martin vock

dipl. Malermeister 9220 Bischofszell Im Brühl 7 www.martin-vock-ag.ch

Bischofszell blüht auf

...blühen Sie mit – fordert Thomas Weingart in seiner kurzen Rede zur Feier des Wassers, der Brunnen, der Farben und Blüten auf – zu diesem Fest der Sinne.

Wem bei dieser Explosion von Frühlingsfreude nicht das Herz aufgeht, dem ist nicht zu helfen. Zum 125-Jahre Jubiläum hat der VVB alles gegeben und der Sonnengott auch, so dass sich diese Zeitung beinahe genötigt sah, eine Extra-Farb-Ausgabe zu gestalten – beinahe.

Vor dem Brunnen in der Marktgasse versammelte sich zur Eröffnung der Osterbrunnen-Dekorationen aussergewöhnlich viel Volk, um der Kindertanzgruppe vom KiBi zuzuschauen und zuzuhören, um den karibischen Klängen der neugeschaffenen Bischofszeller Steelband zu lauschen, dem Präsidenten des VVB, Hausi Baumann zu applaudieren und nicht zuletzt, um noch ein Ei zum Tütschen zu ergattern und beim traditionellen Eierlikör nicht zu kurz zu kommen, oder einfach um mit Freunden und Nachbarn eine Weile in der sonnigen Marktgasse zu verweilen. Dann geht's weiter zum Ostermarkt, zum Kaffee mit Kuchen oder gleich auf den Brunnenrundgang, um die kreativen, farbenprächtigen Kunstwerke in strahlender Sonne zu bewundern.

Die Bischofszeller Osterbrunnen stossen in der breiten Bevölkerung, nicht nur aus der näheren Umgebung, auf grosses Interesse, finden Anklang und verbreiten Freude.

red.



Der Tanz um den Brunnen der KiBi-Kinder soll die Dankbarkeit dem Wasser gegenüber ausdrücken.



Häuschen zwischen den Häusern am Grubplatz



Türme und Brunnen - es darf auch mal ganz anders sein

Die singende Gärtnerin

Silvia Kocherhans-Gartner ist leidenschaftliche Gärtnerin und passionierte Sängerin. Sie hat mit ihrem Engagement für Bischofszell Zeichen gesetzt. Zum Jubiläumsjahr schmückte sie den Brunnen in der Marktgasse im Auftrag des VVB österlich, fröhlich und kreativ.

Das wollte Sie schon immer werden – Gärtnerin und Sängerin. Ersteres hat sie nach der dreijährigen Internatszeit mit Überzeugung gelernt, obwohl die Eltern sie eher als Lehrerin gesehen hätten.

Mit je einem Arbeitsjahr in Holland und in Spanien konnte sie ihre Berufskennnisse erweitern und vertiefen. Heute schmückt sie hauptsächlich Gräber und Osterbrunnen auf ihre besondere kreative Weise.



«Es ist mir wichtig, dass der Brunnen geschmückt und nicht zugedeckt wird. Natürlich soll er österlich wirken, fröhlich und fröhlich», erklärt Silvia. «Ich habe mich dieses Jahr für die Farbe Orange entschieden». Silvia Kocherhans hat beinahe jeden Brunnen im Städtli schon mal geschmückt. «Ein anderer Brunnen inspiriert mich wieder neu. Es ist ja nicht einfach, eine Osterdeko jedes Jahr neu zu erfinden. Die Frühlings-Pflanzen sind gegeben. Eier, Hühner oder Hasen gehören einfach dazu». Mit dem späten Winter und den frühen Ostern war dieses Jahr die Wahl der Pflanzen eine besondere Herausforderung.

«Ich liebe alles Historische.»

Auch für ihre zweite grosse Leidenschaft,

Aus der Gemeinde

das Singen, hat sie viel investiert und viel gewonnen. Seit über 30 Jahren singt sie auf der Bühne im Stadttheaterchor in St. Gallen. Wenn sie von «Norma» erzählt, der Oper in welcher sie zurzeit mitsingt, strahlen ihre blauen Augen. «Ich liebe diese historischen Kostüme, so wie mich Geschichte allgemein interessiert». Auch als Solistin bereichert sie Hochzeiten,

Beerdigungen und andere kulturelle Anlässe in Bischofszell und Umgebung. «Eine sehr schöne Zusammenarbeit erlebte ich immer mit dem Organisten Willi Rüegge».

Sie engagiert sich oft und gerne für Bischofszell. Beim Verkehrsverein Bischofszell arbeitete sie viele Jahre im Vorstand mit und leitete den Verein fünf

Jahre als Präsidentin. Auch die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche, sowie der Adventsmarkt durften auf ihre Mitarbeit zählen. Der Bogenturm auf dem Ring an ihrer Hand ist ein Abschiedsgeschenk nach 15 Jahren Engagement. Silvia Kocherhans hat Bischofszell mitgeprägt.

Charlotte Kehl

Frühlingserwachen am Ostermarkt

Wie aus dem Winterschlaf erwacht, praktisch von einem Tag auf den andern, präsentiert sich der Grubplatz im Frühlingkleid. Auferstanden in alter Frische – endlich wieder frisches Biogemüse, Lachs vom Nordfisch, den besten Feta von Ayhan, Obst vom Tobi, die Konfitüren von Lady Marmelade, Sonntagszopf und selbergemachtes Joghurt vom Sunnehof und

vor allem Kaffee und Gipfeli in der Marktbeiz bei Susanne.

«Es ist wie Nachhausekommen», meint Susanne Jegerlehner. «Gesichter, die man über den Winter vermisst hat, sind wieder da. Jung und Alt freut sich am Wiedersehen». Auch die vielen dekorativen Ostersachen, Schmuck, Karten, Blumen,

und sogar Softeis locken viel Volk nach draussen an die Frühlingssonne. Die Geschäfte laufen gut – so könnte es das ganze Jahr über weiter gehen, sind sich Händler und Marktbesucher einig. Das darf es auch – ab jetzt ist jeden Samstag Markt auf dem Grubplatz und jeden letzten Samstag ein thematischer Spezialitätenmarkt – auf Wiedersehn. *red.*



Velobörse unterstützt KIBI und Jugendtreff



(von links) Boris Binzegger, SP Bischofszell, Jugendtreffleiter Ruedi Forrer mit 2 Helfern, Susanne Scheiwiler-Noser, Präsidentin KIBI

Gegen hundert Zweiräder standen an der Velobörse der SP Bischofszell zur Auswahl. Ob privat angeliefert oder von der Werkstatt des Vereins Kompass perfekt aufbereitet und revidiert, fand ein grosser Teil zufriedene neue Besitzer, zumal das Wetter auch mal eine Probefahrt zulies. Der Reinerlös vergangener Börsen konnte zwei verdienten örtlichen

Organisationen übergeben werden. Der Jugendtreff und die Kindertagesstätte Bischofszell erhielten vom Organisator Boris Binzegger je 1200 Franken überreicht. Mit der Spende kann der Jugendtreff den vorhandenen einen Billardtisch erneuern, die Kindertagesstätte kann sich den Wunsch nach einem Ping-Pong-Tisch erfüllen. *red.*

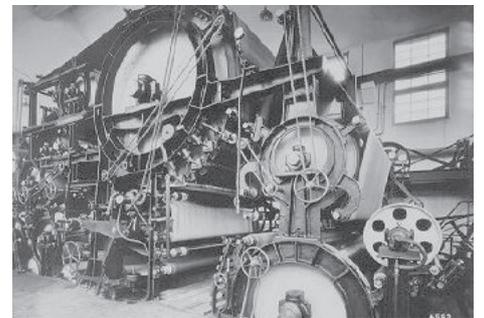
Saisoneröffnung PM1

In Bischofszell haust ein eisernes Ungetüm von einer Maschine, so gross, dass sie ein eigens für sie erstelltes Gebäude füllt. Gut 60 Jahre lang hat sie Papier produziert, nun ist sie im Ruhestand – die historische Papiermaschine PM1.

Mit ihren Rädern und Walzen fasziniert sie nicht nur Technikfans, auch Kinderaugen bringt sie zum Staunen. Eine Zeitzeugin der Industrialisierung, welche ein Bischofszeller einfach kennen muss!

Freie Besichtigung von April bis Oktober jeden ersten Sonntagnachmittag zwischen 14 und 17 Uhr. www.pm1.org

Für den Verein Industriekultur Hauptwil – Bischofszell, Jonas à Wengen



Anzeigen

Die starke Bischofszeller Stimme in den Grossen Rat

2 x auf Ihre Liste

Erich Schildknecht

Landwirt
Stadtrat Bischofszell

SVP
Die Partei des Mittelstandes
svp-thurgau.ch
Bezirkspartei Weinfelden

10

2 x auf Ihre Liste

Beat Stump

1979, zuhause in Buchackern, ledig Zimmermann und Gemüsegartnermeister selbstständig in der Landwirtschaft und Fachberater im Aussendienst

In den Grossen Rat für den Bezirk Weinfelden

SVP
Die Partei des Mittelstandes
svp-thurgau.ch
Bezirkspartei Weinfelden

Liste 10

Aus Jugendtreff wird Jugendzentrum

Am Freitag 4. März wurde es zum ersten Mal bewirtschaftet. Gegen hundert Jugendliche und Erwachsene haben die Bar, die Fettsäcke, den neubezogenen Billardtisch und den Tschüttelikasten in Betrieb genommen. Am 22. April wird das neue Jugendzentrum offiziell mit Honoratioren aus den Behörden, Schulen und Kirchen eröffnet.

Ruedi Forrer hat eine neue Mitarbeiterin. Sie heisst Anna UNOX und ist ein Heissluftofen. „Eines der wichtigsten Arbeitsgeräte hier“, meint Forrer, Leiter Jugendtreff. „Für wenig Geld kann man sich hier etwas zu Essen kaufen, oder – noch fast wichtiger – mit kleinen Arbeiten verdienen“. Ruedi Forrers Freude an der gelungenen Eröffnung ist offensichtlich. „Zuerst hockten alle stumm mit dem Handy in Reichweite herum. Aber schon nach kurzer Zeit wurden alle Möglichkeiten der Räume mit viel Lärm und Spass voll ausgeschöpft. Es ist ein Paradies geworden für Kinder und Jugendliche! Die Fettsäcke im oberen, schuhfreien Chillraum sind die beste Investition aller Zeiten. Sie sind multifunktional und stapelbar“.

Viel Stunden Schweiss und Staub

Viel wurde investiert in diese Renovation – vor allem viel Energie, innovative Ideen und Spenden. „Insgesamt wurden Eigenleistungen für ca. Fr. 30'000.– erbracht“, hat Ruedi Forrer errechnet. „Die Jungs halfen beim Abbruch – entnagelten, schlifften mit Schutzausrüstung und Staubmaske und bekamen für 50 Arbeitsstunden einen Leistungsausweis, der auch in einer Bewerbung angerechnet wird. Handwerker konnten bei der Arbeit beobachtet werden und Lehrmeister fanden sogar ihre künftigen Lehrlinge. Bei der Realisierung dieses Projekts haben sie gelernt, Eigenverantwortung zu übernehmen“. „Ich bin sozialer geworden“, erklärte ein Junge beim Abschied.

„Die Stadt hatte ein Kostendach gesprochen und das Geld wurde mit Bedacht ausgegeben“, beteuert die zuständige Stadträtin Nina Rodel. Auch umliegende Gemeinden haben sich am Projekt beteiligt. Der notwendig gewordene Neubezug des Billardtisches und sechs neue Queues wurden von der SP Bischofszell gestiftet. „Ein Raumnutzungskonzept sorgt dafür, dass die Räume auch untervermietet werden können. Sie eignen sich für Workshops, Sitzungen, Partys und vieles mehr.“



„Bis Mitte April soll alles fertig sein“, hofft Ruedi Forrer.

Offen für Kinder ab der 5. Klasse bis 3. Oberstufe

Eine neue Unterkunft für den Jugendtreff wurde nötig weil das alte Schlachthaus abgebrochen wird. „Der Standort zwischen zwei Oberstufenzentren ist ideal. Bestimmt wird sich die Klientel etwas ändern. Die Grundidee vom Jugendtreff bleibt erhalten, aber wir haben viel mehr Raum zum Spielen, Chillen, Werken, lernen und vor allem für Gespräche in Gruppen oder face to face“. Es gibt im und ums Haus immer etwas zu tun, womit man sich Bonuspunkte für Getränke und Snacks verdienen kann – das Haus gehört der Stadt, wir sind Gäste.

Das Jugendhaus ist ein Freiraum im geschützten Rahmen für Jugendliche und Kinder.

Charlotte Kehl

Visionen:

Ruedi Forrer wünscht sich ein lebendiges, offenes Haus nicht nur für Jugendliche – Begegnung zwischen Generationen. Gesellschaftliche Werte werden erlebt und umgesetzt. Nina Rodel freut sich darauf, dass auch ihre Kinder bald ins richtige Alter kommen. „Meine eigene Familiensituation passt zu meinem Amt. Ich werde diese Netzwerke nutzen“.

Bischofszeller wird Ehrenmitglied bei den Matchschützen

Koni Mathis aus Bischofszell hat nach zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Matchchef bei der Thurgauer Matchschützen-Vereinigung seinen Rücktritt eingereicht. «Unser Matchchef hat seine Aufgabe immer pflichtbewusst und mit viel Verantwortungsgefühl ausgeführt und mit seiner humorvollen Art auch für unterhaltensreiche Anlässe gesorgt», lobte Präsidentin Doris Michielin den Demissionär. In Anerkennung seiner grossen Verdienste um das Thurgauer Matchschützen-Wesen verliehen ihm die Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft. Infolge Mangels eines Nachfolgers bleibt dieses Amt vakant und es beginnt eine intensive Suche. Mathis hat sich bereit erklärt, bis dann seine Funktion noch auszuüben.

Werner Lenzin



Präsidentin Doris Michielin (rechts) ehrt das neue Ehrenmitglied Koni Mathis und Schweizermeisterin Sandra Stark.

Vollbesetzter Saal bei Jahresversammlung Unia

Am Freitag, 4. März 2016 trafen sich die Mitglieder der Unia Ortsgruppe Amriswil-Bischofszell zur diesjährigen Jahresversammlung im Restaurant «Hirschen» in Sitterdorf. Nebst den Wahlen, Nachtessen und Lotto bildete der Zusammenschluss mit der Unia Gruppe Arbon Romanshorn zu einer neuen Gruppe Oberthurgau das Hauptthema.

Vize-Präsident Konrad Koster durfte viele Mitglieder und Gäste begrüssen, speziell die Sekretärin der Unia Sektion St.Gallen-Appenzell, Kollegin Anke Gähme und Gewerkschaftssekretär Harry Huskic von der Unia Sektion Thurgau.

Sektionspräsident Peter Lenggenhager und Sektionssekretär Stefan Brülisauer mussten sich leider entschuldigen. In deren schriftlich vorliegenden Jahresberichten bezeichnen beide das Jahr 2015 als turbulent. Die Unia stand sprichwörtlich vor grossen „Baustellen“, so Stefan Brülisauer. Im Baugewerbe musste der Gesamtarbeitsvertrag erneuert und in der Industrie an mehreren „Brandherden“ interveniert werden. Das gleiche gilt für den Bereich Handel und Verkauf, wie das jüngste Beispiel bei der Coop-Pronto-Tankstelle in Romanshorn zeigt. Die Präsenz und die Aktivität der Unia haben dazu beigetragen, dass der Mitgliederbestand im Thurgau letztes Jahr um 2.3% gewachsen ist.

Mehr Effizient durch Zusammenschluss

Sektionspräsident Peter Lenggenhager erwähnt in seinem Bericht, dass der grosse Arbeitsdruck und die geforderte Flexibilität an den Arbeitsplätzen Spuren hinterlassen und es zunehmend schwieriger werde, junge Leute für die Vorstandsarbeit



zu gewinnen. Aus diesem Grund sieht man vor, die bestehenden sechs Thurgauer Ortsgruppen auf drei zu reduzieren. Die Gruppe Bischofszell würde dabei mit Arbon-Romanshorn zusammengelegt. Konrad Koster wird sich vehement für den monatlichen Höck der Unia Gruppe Bischofszell einsetzen - neu jeweils am dritten Freitag im Monat im Restaurant Frohsinn in Sitterdorf.

Dem Zusammenschluss wurde durch die Versammlung einhellig die Zustimmung erteilt. Endgültig darüber beschlossen wird aber an der Sektionsdelegiertenversammlung.

Veränderungen und Wahlen

Das Präsidium der Unia Gruppe Bischofszell bleibt vakant, der übrige Vorstand wurde aber nochmals wiedergewählt. Die Gruppe Bischofszell wird bis zum Zusammenschluss weiterhin durch Vize-Präsi-

dent Konrad Koster geleitet, zusammen mit Billi Platzer, Aktuarin, sowie Ingrid Rutz und Hermann Platzer als Beisitzende.

Für den in Pension gehenden Regionalsekretär Thomas Wepf, steht Anke Gähme als Nachfolgerin zur Diskussion. Sie ist seit fünf Jahren Sekretärin der Unia in St. Gallen, begann ihre gewerkschaftliche Laufbahn aber in Deutschland. Sie ist verheiratet und wohnt im Thurgau. Anke wünscht sich eine bunte vielfältige Gewerkschaft welche für Jung und Alt eine Heimat sein soll.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Für 50 Jahre treue Mitgliedschaft zur Gewerkschaft durfte Kollege Francesco Cini den Dank und ein Präsent entgegen nehmen.

Für 25 Jahre geehrt wurde der abwesende Kollege Bozha Zefic.

Willi Schildknecht

Anzeigen

Ihr Partner für erfolgreiche Immobiliengeschäfte

*Gesucht, Mehrfamilienhäuser
Im Auftrag eines Investors suche ich in
der ganzen Deutschschweiz
Mehrfamilienhäuser ab 3 Wohnungen
auch renovationsbedürftig.*




Ich freue mich auf Ihren Anruf.

078 815 15 16
andy.mesou@remax.ch

Andy Mesou
REMAX/Immobilenberater
Bahnhofstrasse 40,
9200 Gossau

Wir suchen auf den 1. Mai oder nach Vereinbarung eine

Raumpflegerin

für die Reinigungsarbeiten im Haus der Musik (Steigstrasse 3) und Tanzraum (Marktgasse 5) in Bischofszell.

Wöchentliche Arbeitszeit: 5 bis 7 Stunden

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Beda Dahinden, Präsident, Türkeistrasse 9,
9220 Bischofszell 071 422 25 68 oder
dahinden.bischofszell@bluewin.ch.

Bewerbungen senden Sie bitte ebenfalls an obige Adresse.



Städtlilauf zum 8. Mal – am Sonntag, 17. April

Gratis-Start für Kinder am diesjährigen Städtlilauf

Hauptlauf und Plauschkategorie

Zwischen 12.00 Uhr und 12.30 Uhr: Läuferinnen und Läufer der zehn Schülerin- und Schülerkategorien.

Um 13.00 Uhr: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zehn Kategorien des Hauptlaufes der Altersklasse 20 bis 60 und älter.

Gleichzeitig 13.00 Uhr: Teilnehmer des Plauschlaufes für Anfänger, Gelegenheitsläufer, Walker und Geniesser - kürzere Laufdistanz.

Um 13.45 Uhr: Familienlauf über eine kleine Runde (1km). Jedes Familienmitglied trägt einen Zeitmesstransponder. Die drei schnellsten Zeiten werden zum Schlussergebnis addiert. Durchgehende Festwertschaft in der Bitzihalle

Sämtliche Siegerehrungen ab 14.30 Uhr in der Bitzihalle.

Garderobe und Duschen für Frauen in der nahegelegenen Bitzihalle – für Männer in der Turnhalle Schulanlage Hoffnungsgut.



Information und Anmeldung

auf www.bischofszeller-staedtlilauf.ch.

SVKT Bischofszell: 77. Jahresversammlung

Pünktlich um 19.30 h kann Marie-Claire Hug, Präsidentin des SVKT Frauensportverbandes Bischofszell, die zahlreich erschienen Vereinsmitglieder im Restaurant Eisenbahn begrüßen. Nebst wenigen Turnerinnen muss sie auch die beiden Co-Präsidentinnen, Eveline Jung und Claudia Lückhof, entschuldigen.

Die Präsidentin bedankt sich bei der D-Gruppe für die liebevoll geschmückten Tische und nach dem leckeren Abendessen kann zur eigentlichen Versammlung übergegangen werden. Zur besinnlichen Einstimmung macht sich Maya Ruzzon Gedanken über Sternstunden und ihre Auswirkungen im Leben. In Sternstunden geschieht etwas Besonderes, Sternstunden gibt es auch im Vereinsleben; wir müssen lernen, die Augen offen zu haben, da Sternstunden uns geschenkt werden.



Iris Sussi 20 Jahre, Nathalie Hungerbühler 20 Jahre, Alice Luternauer 30 Jahre, Rosi Wittwer 25 Jahre

Kontinenzberatung bei der Thurgauischen Krebsliga

Inkontinenz kann die Lebensqualität stark einschränken. Darüber zu sprechen fällt Betroffenen oft schwer. Wir beraten Sie diskret, kompetent und zeigen Ihnen sichere Lösungen auf. Termin nach Voranmeldung. Unsere Leistungen sind Krankenkassen anerkannt.

Zentrum für Stomatherapie
Bahnhofstrasse 5, 8570 Weinfelden
Telefon: 071 626 70 05
E-Mail: stoma@tgkl.ch
www.tgkl.ch

Zügig durch die Traktanden

Wenige Turnerinnen mussten aus unterschiedlichen Gründen ihren Austritt geben; dafür freuen sich alle über den Eintritt von Ruth Cox in die D-Gruppe. Die bereits mit der Einladung schriftlich abgegebenen Jahresberichte sowie die neuen Jahresprogramme zeigen die unterschiedlichen Aktivitäten im SVKT auf und beweisen, dass die Grundsätze des Vereins – Fitness, Gesundheit, Freude und Geselligkeit – überall gelebt werden. Eine Mehrheit der Turnerinnen wünscht eine zweitägige Vereinsreise im September an die Jura-Seen; Erika Bieri wird die Detailplanung in Angriff nehmen.

Ehrung besonders fleissiger Turnerinnen

Mit Stolz macht die Präsidentin darauf aufmerksam, dass die Gruppe D vor 30 Jahren gegründet wurde und nach wie vor regen Zuspruch hat. Seit Beginn wirkt Alice

Luternauer als treue Vorturnerin. Rita Wehrli ehrt sie mit einem treffenden Gedicht und einem prächtigen Blumenstrauß. – Ebenfalls mit einem Blumenstrauß geehrt werden Rosi Wittwer für ihren Einsatz als Vorturnerin seit 25 Jahren und Nathalie Hungerbühler seit 20 Jahren sowie Iris Sussi für 20 Jahre Vereinstreue. In diesem Zusammenhang freut sich die Präsidentin mitteilen zu können, dass die Suche nach Vorturnerinnen insofern erfolgreich war, als sich zwei Interessentinnen gemeldet haben und wir hoffen dürfen, dass es klappen wird. Singgemäss schliesst sie den offiziellen Teil mit dem Spruch: „Hoffnung heisst nicht, dass alles gut ausgeht, sondern ist die Gewissheit, dass letztlich alles einen tiefen Sinn hat.“ Mit zwei unterhaltsamen Spielen, die auch Kopfarbeit bedeuteten und einem lustigen Text, endet der gelungene Abend.

Marlise Grob

Wenn der Stromer mit dem Stromer - elektromobil unterwegs -



eichenstrasse 3 9220 bischofszell 071 424 24 90

■ elektrotechnik ■ haushaltgeräte ■ photovoltaik ■ automation

FLOTT UNTERWEGS

MEHR VOM LEBEN

Gerne halte ich mich im Freien auf. Ob auf dem Motorrad oder auf den Skis – ich genieße schwungvoll unsere schöne Schweiz. Mit gleichem Elan bin ich das ganze Jahr für meine Kundinnen und Kunden da. Haben Sie Lust auf eine gemeinsame Tour durch Ihre Finanzen? Ich bin für Sie da.

Beat Frei
Leiter Geschäftsstelle Bischofszell und Motorrad-Fan

Telefon +41 71 424 23 40
E-Mail beat.frei@tkb.ch

www.tkb.ch

 **Thurgauer
Kantonalbank**

Kantonaler Schulsporttag Volleyball 2016

Anlässlich des Kantonalen Schulsporttages Volleyball kämpften 15 Teams in Amriswil um den Einzug an den diesjährigen Schweizerischen Schulsporttag im St. Galler Rheintal anfangs Juni.

Die Jungs aus Bischofszell und Umgebung kämpften um jeden Punkt. Mit einem sauberen Aufbauspiel gelang es, die Gegner immer wieder unter Druck zu setzen. Am Ende aber fehlte doch zu oft das nötige Quäntchen Glück, um sich in der Gruppe durchzusetzen. Der 7. Schlussrang schaute heraus. Die Mädchen spielten von Beginn weg sehr präzise Volleyball. Mit platzierten Anspielen und überlegten Schlägen setzten sie ihre Gegnerinnen permanent unter Druck. Ohne Satzverlust zogen sie souverän ins Finalspiel gegen Berg ein. Vor dem Finale zeigten in einer Showeinlage professionelle Volleyballspieler vom Nationalliga A Verein Volley Amriswil, wie dynamisches und powervolles Volleyball ein Spektakel bietet. Die Volleyballprofis übernahmen die Rolle der Schiris im Finale. Die Startphase war von Eigenfehlern geprägt, denn die Bischofszellerinnen spielten ungewohnt nervös. Nach einem

kurzen Timeout durch Trainer und Sportlehrer Daniel Steininger fanden sie wieder zurück ins Spiel und steigerten sich von Minute zu Minute. Mit einem klaren 25:14 Erfolg qualifizierten sie sich neben dem Kategoriensieger der Knaben aus Weinfelden als einzige Thurgauer Mannschaft für das Turnier in Altstätten.

Dem Organisator hat es Freude gemacht, so viele zufriedene Gesichter zu sehen!



Team TG-Meisterinnen Sek B'zell: Lena-Vanja-Tina-Viviana(kniend)-Anastasia-Janine

„Gratulation zu diesem beeindruckenden Erfolg!“ Ausführlicher Bericht und Fotos des Finalspiels unter:

<http://www.os-bischofszell.ch>

Bericht & Fotos:

Jonas Altwegg (Praktikant Sandbänkli, Betreuer),

Lena (Schülerin, Volleyballspielerin),

Daniel Steininger (Turn- und Sportlehrer, Coach)



Team Knaben Freifach Volleyball 7.Rang: Kevin, Mirco, Alexander, Christian, Luca, Ramon, Elias, Silvan

Anzeigen

Dr. Annette Biegert Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Zum April 2016 werde ich meine neuen Praxisräume an der Poststrasse 3 (Bahnhof Bischofszell Stadt) eröffnen.

Sie erreichen mich ab dem 5.4.16 zu den gewohnten Zeiten unter der neuen Telefonnummer 071 525 54 54.

Ich freue mich, auch am neuen Ort für Sie da sein zu dürfen.

Dr. Bertin Rosenfelder führt seine hausärztliche Praxis an der Oberen Bisrütistrasse 1 unverändert weiter.

Wir laden Sie ein zum

Tag der offenen Tür

am 16. April von 14 - 17 Uhr
an der Poststrasse 3 in Bischofszell

Praxisgemeinschaft am Bahnhof

Dr. Annette Biegert
Gynäkologie und Geburtshilfe
071 525 54 54

Tabea Lüthi
Hebammenpraxis Bischofszell
079 715 00 50

Brigitta Guillet
Stoffwechszentrum Ostschweiz
076 343 08 12

who is who



Info – Grüngutsammlung

Bereitstellung

- Grüngut an den offiziellen Kehrichtsammelplätzen im Quartier bereitstellen
- 120l und 240l Grüngutcontainer
- Bündel max. 25kg

Das dürfen wir nicht mitnehmen:

- Keine Gebührenmarke
- 240l Container mit Jahresmarke 120l versehen
- 240l Container mit nur einem Grünabfuhrbündel
- Falsches Gebinde (Säcke, Fässer)
- Fremdmaterial

Was nicht ins Grüngut gehört

und trotzdem immer wieder darin zu finden ist!

- Steine in allen Grössen (auch z.B. Verbundsteine)
- Plastik: Plastiksäcke, Kunststoffblumentöpfe, Robidogsäcke, usw...
- Speisereste: Brot, Teigwaren, Fleischreste, usw....

- Bretter, lackiertes Holz, imprägniertes Holz
- Asche
- Metall

Gebinde:

folgende Gebinde sind für die Grünabfuhr nicht zugelassen. (Unfallgefahr, Unpraktisch zum leeren)

- Säcke aller Art
- Fässer welche oben enger werden
- Lose Asthaufen (müssen gebündelt werden)

Matthias Fröhlich
Bruno Hablützel
Städlistrasse 20
9220 Bischofszell
Tel: 079 627 56 24
E-Mail: mb.froehlich@teleb.ch



Der Stadtrat definiert seine Legislaturziele

Wie im September 2015 angekündigt, hat der Stadtrat zu Beginn dieses Jahres seine Ziele für die Legislatur 2015 bis 2019 festgelegt. Die sogenannte «Stadt-Strategie» wurde gänzlich überarbeitet, neu aufgebaut und ersetzt das bisherige Leitbild. Neben konkreten Massnahmen und zu den einzelnen Themengebieten und einer entsprechenden Priorisierung hat der Stadtrat zudem seine Haltung und Grundsätze für das Zusammenleben in der Gemeinde definiert.

Die Bevölkerung wird anlässlich eines Informationsanlasses am Dienstag, 19. April 2016 über die «Stadt-Strategie» des Stadtrats orientiert. Der Anlass beginnt um 19.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Präsidien der Ortsparteien und Quartiervereine sowie ausgewählte Interessensvertreter erhalten eine persönliche Einladung. *Red.*

Anzeigen



Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

GOLDINGER Immobilien Treuhand AG



ERSTVERMIETUNG - Unterdorfstrasse 2 in Niederbüren

Diese Wohnungen lassen keine Wünsche offen: Grosszügige Garderobe im Eingangsbereich, zwei Nasszellen mit Dusche, Badewanne und eigener WM/TU, eine moderne Küche mit hellen Fronten und einer Granitsteinabdeckung, sowie Einstellplätze in der Tiefgarage. Zur Verfügung stehen Ihnen noch 4½ und 5½ Zimmer-Wohnung mit einem Netto-Mietzins ab CHF 1'870.-

Telefon: 071 313 44 09 / nathalie.meldau@goldinger.ch

www.goldinger.ch

Linder Metallbau — Kompetent — Exklusiv — Professionell

www.lindermetallbau.ch

LINDER
METALLBAU
&
SCHLOSSEREI
9220 BISCHOFZELL
9246 NIEDERBÜREN



- ♦ Metallbauten
- ♦ Verglasungen
- ♦ Warenaufzüge
- ♦ Reparaturen
- ♦ Metalltreppen
- ♦ Metallgeländer
- ♦ Überdachungen
- ♦ Metalltüren

Tel. +41 (0)71 422 36 49

Fax +41 (0)71 422 36 38

Städeliweg 7

h.linder@lindermetallbau.ch

www.lindermetallbau.ch

9220 Bischofszell

Verein Spitex Oberthurgau

Einladung zur Mitgliederversammlung

Mittwoch, 20. April 2016, 19.30 Uhr im Alters- und Pflegeheim Sattelbogen, Sattelbogenstrasse 11, 9220 Bischofszell
19.30 Uhr, 1. Teil: Beliebte Melodien aus Oper und Operette

- Begrüssung
- Ein kleiner musikalischer Ausflug in die Welt der Oper und Operette.

Das Amriswiler Duo Svec/Haubrich präsentiert eine bunte Mischung solcher Kostbarkeiten, die für Trompete und Klavier arrangiert wurden.

20.00 Uhr, 2. Teil: Geschäfte des Vereins

21.00 Uhr, Apéro im Foyer



Ein kleiner musikalischer Ausflug in die Welt der Oper und Operette

Wer kennt sie nicht, die eingängigen Melodien aus dem „Weissen Rössli“ oder Verdis Arie „La donna è mobile“?

Thomas Haubrich ist seit fast 12 Jahren Kirchenmusiker an St. Stefan in Amriswil.

Der aus Trier in Deutschland gebürtige Organist und Dirigent studierte in Saarbrücken an der Hochschule für Musik, an

der Kirchenmusikschule St. Gallen und schloss 2009 an der Musikhochschule Luzern sein Musikdiplom «A» ab. Derzeit studiert er seit Anfang 2016 im Aufbaustudiengang «Orgel Improvisation» ebenfalls an der Hochschule Luzern bei Hofkirchenorganist Wolfgang Sieber.

Karl Svec, der Solist auf der Trompete und dem Flügelhorn, ist begeisterter Amateurmusiker. Er musiziert unter anderem in der Stadtharmonie Amriswil und in der Black Jacket Swing Big Band. Mit Thomas Haubrich gestaltet er gerne Gottesdienste im Duo Trompete und Orgel, ausserdem gründeten die beiden vor über 10 Jahren die Formation «Amriswiler Klangwurzeln». Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich verzaubern.
 Monika Sutter

Freitag, 22. April, 20.00 Uhr

Herzliche Einladung
HörzumTurm 2016

Die schönsten Bücher und spannendsten Krimis, umrahmt von Geschichten und einem Apéro - wir freuen uns!

Bücher zum Turm Charlotte Kehl & Marion Herzog



Der Frühling ist da! Und mit ihm – wie jedes Jahr – auch eine riesengrosse Anzahl neuerschienenener Bücher: Spannendes, Wissenswertes, Unterhaltsames, ... Wir haben in den letzten Wochen viel für Sie gelesen und möchten Ihnen gerne

unsere Lieblinge der aktuellen Büchersaison vorstellen. Dazu nutzen wir den Vorabend zum Welttag des Buches und laden Sie ganz herzlich am Freitag, 22. April 2016, um 20.00 Uhr zu einem HörzumTurm ein: Die schönsten Bücher



und spannendsten Krimis, umrahmt von Geschichten und einem Apéro – wir freuen uns! Bücher zum Turm Charlotte Kehl & Marion Herzog

Anmeldung: buecherzumturm@bluewin.ch oder 071 420 02 40

Anzeige

Das starke Quartett für den Grossen Rat

Grossratswahlen vom 10. April 2016

bisher



Hanspeter Gantenbein
 Wuppenau
 Unternehmer
 a. Gemeindepräsident

www.hanspeter-gantenbein.ch



Pascal Schmid
 Weinfeldern
 lic. iur., Rechtsanwalt
 Bezirksgerichtspräsident

www.pascal-schmid.ch



Sandra Bommer
 Wuppenau
 Med. Praxisassistentin
 Stationsassistentin



Erich Schildknecht
 Bischofszell
 Selbstständiger Landwirt
 Stadtrat Bischofszell



Liste **10**

2 x auf Ihre Liste

Spargeln mit Schweinemedallions



Zutaten für 4 Portionen

1 kg	weisse Spargeln
1 kg	fest kochende Kartoffeln
800 g	Schweinsfilet
20 g	Kerbel
	Salz, Pfeffer
1/2 EL	Zucker
2 EL	Zitronensaft
2 EL	Olivenöl
2	Eigelb
2 EL	Crème fraîche
150 g	Butter

Zubereitung

1. Spargeln schälen und die Enden abschneiden. Spargel in ein feuchtes Küchentuch wickeln. Kartoffeln schälen und

in einem Topf mit kaltem Wasser bedecken.

2. Schweinefilet in 2 cm dicke Medallions schneiden und mit den Händen etwas flach drücken. Mit Klarsichtfolie abdecken. Kerbel hacken.

3. In eine Pfanne 2 Liter Wasser für die Spargeln füllen. Mit Salz, Zucker und 1 EL Zitronensaft würzen und aufkochen. Spargeln in das kochende Wasser geben und zugedeckt bei milder Hitze 12 bis 15 Min. garen. Kartoffelwasser salzen und aufkochen. Kartoffeln zugedeckt bei mittlerer Hitze ca. 20 Min. kochen.

4. Inzwischen Schweinemedallions mit Salz und Pfeffer würzen. Medallions in 2 Portionen in einer grossen Pfanne in je 2

EL heissem Olivenöl bei starker Hitze auf jeder Seite 3 bis 4 Min. braten. Medallions auf ein Backblech legen und mit Alufolie abdecken. Im heissen Ofen bei 100 Grad auf der mittleren Schiene warm halten (Umluft nicht empfehlenswert).

5. Eigelbe, 2 EL Zitronensaft, 1 Prise Salz und Crème fraîche in ein hohes Gefäss geben und mit dem Stabmixer glatt pürieren. Butter schmelzen und kurz aufkochen. Butter langsam in das Gefäss giessen und dabei den Stabmixer laufen lassen. Mit Salz, Pfeffer und Kerbel würzen. Spargel und Kartoffeln abgiessen und mit der Blitz-Hollandaise anrichten.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeigen

CORNELIA
moden

April-Aktion!
Schuhe 50%

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

Mo 12 - 18 • Di - Fr 9.30 - 18 • Sa 9 - 16

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella

Stockerweidstrasse 10

9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 • Fax: 071 422 62 46

Natel: 079 306 94 53 • info@tavella.ch

www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

«mitenand» die Schafe auf dem «Schöflihof» besuchen

Was passiert alles im Leben eines Schafes? Was frisst es? Welche Produkte können wir Menschen von den Schafen verwenden? Wie tönt es in einem Stall kleiner Lämmer?

Diese und viele weitere Fragen werden auf dem Schöflihof beantwortet. Bei einem Hofrundgang können alle Tiere besichtigt, gestreichelt und gefüttert werden. Anschliessend kann jedes Kind sein eigenes Schöfli filzen. Wer bei so vielen Eindrücken Hunger bekommt, kann sich bei einem feinen Zvieri wieder stärken. Dabei können verschiedene Schafmilchprodukte probiert werden.

Wir vom mitenand-Grüppi freuen uns über viele Kinder mit Eltern, oder Grosseltern, Gottis etc. die mit uns in die Welt der Schafe eintauchen wollen.

Wir treffen uns am 20. April um 14.00 Uhr auf dem Bauernhof der Familie Mock, oberer Wolfhag 4 in 9225 St. Pelagiberg. Der Anlass dauert bis 16.30 Uhr. Die Kosten betragen für Mitglieder 5 Franken und für Nichtmitglieder 10 Franken pro Kind.



Anmelden könnt ihr Euch bei Sandra 071 422 64 63, bis spätestens am 12. April 2016.
Beeler via Mail: mitenand.bischofszell@bluewin.ch oder *Fürs mitenand Sarah Mock*

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



christengemeinde
offenes haus

April 2016

Freitag, 1. April 16, 19.00 Uhr **Bistroabend**

Sonntag, 3. April 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Samstag, 9. April 16, 13.30 Uhr **Royal Rangers**
Treffpunkt beim Bahnhof Stadt, ab 1. Kindergarten
Kontaktperson: Nathalie Meierhofer, www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 10. April 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst Zeugnis**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Freitag, 15. April 16, 08.00-9.00 Uhr **Gemeindegebet**

Sonntag, 17. April 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Montag, 18. April 16, 20.00 Uhr **OPEN HOUSE Bibelabend**

Freitag, 22. April 16, 08.-09.00 Uhr **Gemeindegebet**
19.00 Uhr **Bistroabend**

Samstag, 23. April 16, 13.30 Uhr **Royal Rangers**
Treffpunkt beim Bahnhof Stadt, ab 1. Kindergarten
Kontaktperson: Nathalie Meierhofer, www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 24. April 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst RR-Zmittag**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Samstag, 30. April 16, Ab 09.00 Uhr **Kings Bistolino am Wochenmarkt**

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

alte post
bischofszell

Veranstaltungskalender April 2016

19. März bis 3. Apr. 2016

Osterbrunnen Stadt und Landschaft
Bischofszell, Verkehrsverein Bischofszell

1. Apr. 2016

20:00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club

2. Apr. 2016

17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga,
Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell
20:00 Uhr, Blues Session Manx-Club

3. Apr. 2016

10:00 Uhr, Erstkommunion Kath. Kirche
Sitterdorf, Pastoralraum Bischofsberg

5. Apr. 2016

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld, Bauamt
11:15 Uhr Senioren-Zmittag, Restaurant
Eisenbahn, Gemeinnütziger
Frauenverein
14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei,
Frauengemeinschaft
14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Kirchgasse 4, conex familia
21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang ab
Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft Bischofszell

6. Apr. 2016

Grünabfuhr Bischofszell und Stocken,
Bauamt
11:00 Uhr, Wanderung vitaswiss
Zihlschlacht - Känzeli, vitaswiss Sektion
Bischofszell
15:00 Uhr, Treff Wort des Lebens -
Gruppe
19:30 Uhr, FG Treff Spiel- und Jassabend
Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

7. Apr. 2016

Tauschtreff Sittermühle, Stund um Stund
Region Bischofszell
19:30 - 23:30 Uhr, Leermond-Bar beim
Bogenturm, Verein Leermond-Bar

8. Apr. 2016

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Kirchgasse 4, conex familia
19:00 Uhr, Fladenfest, Mehrzweckhalle
Sitterdorf, Kulturverein Blidegg

9. Apr. 2016

13:30 - 17:00 Uhr, Royal Rangers
Bischofszell, Bahnhof Bischofszell Stadt

12. Apr. 2016

20:00 - 22:00 Uhr, Monatsübung
Samariter, Schulhaus Hauptwil,
Samariterverein Bischofszell

14. - 17. Apr. 2016

Partnerstadtreise nach Battaglia Terme
(Italien), Partnerstädtekomitee

16. Apr. 2016

09:00 - 12:00 Uhr, Info-Tag für Musik &
Tanz, Haus der Musik, Musikschule
Bischofszell und Umgebung

16. Apr. 2016

17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga,
Sportplatz Bruggfeld FC Bischofszell

16. und 23. Apr. 2016

08:00 - 12:00 Uhr und 13.30 - 16:30 Uhr
Samariterkurs, Schulhaus Sandbänkli,
Samariterverein Bischofszell

17. Apr. 2016

11:00 - 15:30 Uhr, Bischofszeller
Städttilauf, Oberstadt - Bitzihalle, IG
Bischofszeller Städttilauf

19. Apr. 2016

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld, Bauamt
14:00 Uhr Strickstube, Stiftsamtei,
Frauengemeinschaft
14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Kirchgasse 4, conex familia
18:30 - 20:00 Uhr, Help Übung Schulhaus
Sandbänkli, Jungsamariter Help Gruppe
Bischofszell

20. Apr. 2016

Grünabfuhr Bischofszell und Stocken,
Bauamt
09:00 Uhr, FG Messen, Pelagiuskirche,
Frauengemeinschaft
14:00 Uhr, FG Mitenand, Rund ums
Schaf, Bauernhof, Frauengemeinschaft
19:00 Uhr, FG Kreis, Kultureller Abend,
Frauengemeinschaft
19:30 Uhr, Mitgliederversammlung 2016,
Haus Sattelbogen, Spitex Oberthurgau
20:00 - 21:00 Uhr, Jahresversammlung
Bibliothek Bischofszell, Bibliothek
Bischofszell

22. Apr. 2016

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia
20:00 Uhr, Les Deux en Plus, Kulturbistro
zuTisch, kulTisch
20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5,
Vollmondbar Bischofszell
20:00 - 22:30 Uhr, HörzumTurm - Neues
aus dem Bücherfrühling, Bücher zum
Turm

23. Apr. 2016

13:30 Uhr, Ausflug Fotomuseum
Winterthur, Literaria Bischofszell
17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga,
Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell
20:00 - 21:15 Uhr, Panflöte und Harfe,
St. Pelagiuskirche, proPan Konzerte

24. Apr. 2016

11:00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung
(Rechnung), St. Pelagiuskirche,
Katholische Kirchgemeinde Bischofszell

25. Apr. 2016

19:30 - 21:00 Uhr, Jahresversammlung
Museumsgesellschaft Bischofszell,
Schniderbudig

26. Apr. 2016

18:00 - 22:00 Uhr, Jahresversammlung
Gemeinnütziger Frauenverein,
Restaurant Eisenbahn

27. Apr. 2016

14:30 Uhr, Ökumenischer Senioren-
nachmittag, Bitzihalle, Evangelische
Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
20:00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung,
Evang. Kirche Hauptwil, Evangelische
Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

29. Apr. 2016

19.00 - 22.00 Uhr, Jahresversammlung
SP Bischofszell und Umgebung,
Restaurant Schäfli
19:30 Uhr, DOG-Spielabend, Bistro
zuTisch, Ludothek

30. Apr. 2016

Altpapiersammlung, Jungwacht Blauring
Bischofszell

Anzeigen

 dietrich OPTIK

Wussten Sie...

...dass die Lebensdauer einer Wimper
nur zwischen 100 und 150 Tagen
beträgt? Sie wachsen zwar nach,
allerdings langsamer als Kopfhare.

Grabenstrasse 1 • 9220 Bischofszell • 071 422 65 00
info@dietrich-optik.ch • www.dietrich-optik.ch



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen

Lindenstrasse 14

9220 Bischofszell

071 - 422 31 35

carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Sonntag, 1. Mai	1 Tag	Fr. 52.-
Tessin - Locarno		
Sonntag, 8. Mai	³ / ₄ Tag	Fr. 78.-
Muttertagsfahrt mit Mittagessen		
14. bis 16. Mai	3 Tage	Fr. 445.-
Fränkische Schweiz		
17. bis 19. Juli	3 Tage	Fr. 485.-
Dolomiten - Grossglockner		

Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
sekretariat.bischofszell@pastoralraum-
bischofsberg.ch

April 2016

Sonntag, 3. April

10.00 Uhr Erstkommunion in Sitterdorf
(Ganzer Pastoralraum)

18.00 Uhr Alternativgottesdienst «Anbetung»,
Bischofszell

Dienstag, 5. April

17.30 Uhr Vespergebet

Mittwoch, 6. April

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. April

10.00 Uhr Wortgottesfeier im Bürgerhof

10.30 Uhr Wortgottesfeier im Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 8. April

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier und anschl. Eucharistische Anbetung bis 17.00 Uhr

Samstag, 9. April

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Marienkapelle
St. Pelagiuskirche

Sonntag, 10. April

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell

10.45 Uhr Portugiesengottesdienst, Michaelskap.

Mittwoch, 13. April

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. April

10.00 Uhr Wortgottesfeier Altersheim Schloss

Freitag, 15. April

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

16.30 Uhr Chrabbelfiir

Sonntag, 17. April

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil

18.00 Uhr Alternativgottesdienst «Taizégebet»,
Bischofszell

Mittwoch, 20. April

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. April

10.00 Uhr Wortgottesfeier im Bürgerhof

10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 22. April

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

19.45 Uhr Taizégebet

Samstag, 23. April

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Marienkapelle
St. Pelagiuskirche

Sonntag, 24. April

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell

10.45 Uhr Portugiesengottesdienst, Michaelskap.

11.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung

18.00 Uhr Alternativgottesdienst, Hauptwil

Mittwoch, 27. April

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. April

10.00 Uhr Eucharistiefeier Altersheim Schloss

Freitag, 29. April

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 3. April

10.00 Uhr Erstkommunion in Sitterdorf
(Ganzer Pastoralraum)

18.00 Uhr Alternativgottesdienst «Anbetung»,
Bischofszell



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Tel. 071 422 15 45

paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

Telefon 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

April 2016

01. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

03. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell,
Johanneskirche

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

05. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis, Sattelbogen

10. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Bischofszell

12. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

13. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

19.00 Uhr Meditation und Stille,
Johanneskirche, Raum der Stille

14. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,
Mis Dehei

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

15. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

16. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Kirche Bischofszell

17. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

19. Dienstag

07.15 Uhr Senioren in Bewegung, Anmelden bis
Sonntag, 17. April an Rolf Grieder,
071 422 67 29, 078 728 40 86,
mr.birgel@bluewin.ch

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

20. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

24. Sonntag

06.00 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr Energy-Club, Johanneskirche

11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

27. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

14.30 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag,
Bitzhalle Bischofszell, mit dem
Henauer Chörlü

28. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

29. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

30. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Kirche Bischofszell

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

Eltern²

Und Romantik liegt im Tage.

Vögel pfeifen – zwar nur vage –

seit dem frühen Sonntagmorgen

auf die schweren Alltagssorgen.

Wege, die durch Wälder führen,

locken Menschen zum Spazieren.

Grade, wie in schönen Märchen.

Und so folgt ein junges Pärchen

seinen Eltern auf den Pfaden

wie es scheint mit lahmen Waden.

Weil die Jungen langsam gehen,

manchmal küssend stille stehen

und in Harmonie verweilen,

doch die Eltern schnurstracks eilen,

können diese, vorn beim Gehen,

bald die Jungen nicht mehr sehen...

„Was die wohl da hinten machen? ...“

Mutter fragt meist solche Sachen.

Vater klärt, wenn auch verschwommen:

„Was denn schon – ich denk: –

Nachkommen!“

CHRISTOPH SUTTER



Hast Du ein Bild gemalt? ein Foto gemacht? einen Witz zu erzählen? ... sende uns Deinen Beitrag zur Kinderseite bis 20.04. an redaktion@bischofszell.ch

Wo hast Du den Stadtfux gesehen?

Wer findet ihn zuerst?
Der Preis ist recht begehrt!
Dies ist der Stadtfux-Wettbewerb!
Melde uns die rechte Zahl
der Strassenlampe seiner Wahl,
die er besetzt hält dieses Mal
De flinker isch de gschwinder...
Einsenden: stadtfux@bischofszell.ch
Den Preis hält die Papeterie Sauder für Dich bereit.



Lieber Stadtfux,

gestern Mittag, als ich von der Schule nach Hause kam, habe ich Dich an der Laterne Nummer 416 gesehen. Ich war so glücklich dich gefunden zu haben und schrieb sofort ein E-Mail. Doch heute in meinem Postfach sah ich, dass meine E-Mail dich gar nicht erreicht hat, denn ich habe fuchs@bischofszell.ch anstatt [fux](mailto:fux@bischofszell.ch) geschrieben. Gottseidank hat es doch noch geklappt!



Jessica Schöb, Bitzistrasse 13, Bischofszell

In der Waldspielgruppe

Ich bin Colleen.
Meine „Gspänli“ Laila, Elin, Malin, Jan, Jouri, Étienne und ich besuchen einmal in der Woche die Waldspielgruppe von Anita Brühlmann. Wir besammeln uns beim Waldhof-Parkplatz. Wenn alle da sind, singen wir ein Lied. Anschliessend bilden wir einen Zug (alle halten sich an einem langen Strick fest) und laufen durch jede Pfütze Richtung Brunnenmandli. Da angekommen sagen auch die letzten Kinder ihren Mamis, Papis oder Omis adieu. Hinauf gehts zum Waldspielgruppen-Platz. Dort machen wir immer sehr sorgfältig ein Feuer und bräteln eine Wurst, machen Nüdeli, Popcorn oder Schlangenbrot, dass ist toll. Weiter gehts mit einer tollen Geschichte, wir schauen uns die Schönheiten der Natur an und machen ein bisschen „Seich“. Nach ca. zwei Stunden wandern wir schön dreckig wieder zum Parkplatz runter. Dort empfangen uns unsere „Abholer“ immer ganz freudig. Wir sagen tschüss tschau ufwidergügs und freuen uns schon auf das nächste Mal, denn die Waldspielgruppe ist mega cool.



Colleen Schönholzer

Gewinner vom Stadtfux-Wettbewerb

Liebe Jessica
Juhu - du hast tatsächlich den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere!
Du hast bei der Impuls Drogerie deinen Preis schon abgeholt.
Nun suche ich mir ein neues Versteck - wer findet mich zuerst?

Pfadi
16.04. Wölflin noch offen
23.04. Wölflin noch offen
23.04. Biber 14:15-16:15
30.04. Wölflin noch offen
Infos: www.bischofberg.ch -
2 Tage vorher

Lust auf eine vergnügliche Eiersuche?
Kommt ins Naturmuseum und Museum für Archäologie Thurgau nach Frauenfeld. Zu gewinnen gibt es Büchergutscheine!

Hier stimmt doch etwas nicht?!
Ob da wohl noch Küken schlüpfen?

